

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeilzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 236.

Freitag den 9. October

1885.

Möbel-Versteigerung.

Heute Freitag Nachmittags 2 Uhr läßt eine Familie, welche hierher gezogen ist, wegen Mangel an Raum nachstehendes Mobiliar im Versteigerungslocale Schwalbacherstraße 43 öffentlich versteigern:

1 Sopha und 2 Sessel in braunem Plüsch, 1 Sophasitz in Mahagoni, 6 Mahagoni-Speisestühle mit geflochtenen Rücklehnen, 1 Mahagoni-Weißerspiegel mit Trumeau, polirte Kleiderschränke, Notenständer, 1 kupferner Waschkessel, 1 Petroleum-Zuglampe, Messingmörser und noch verschiedene Gegenstände.

77 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Ed. Seel Wwe., 4 Mühlgasse 4.

Große Auswahl in Blumen und Federn.

Krausen, Waschen und Färben von Federn
in jeder Farbe. 6639

Pünktliche und sorgfältige Bedienung.

Kindergarten

Friedrichstraße 25. Friedrichstraße 25.

Neue Aufnahmen von Kindern werden täglich entgegen-
genommen. Local groß, lustig und gesund.

9683 Die Vorsteherin **Wilhelmine Groos**.

Möbel-Magazin

43 Tannusstraße 43

empfehlen sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kasten-
möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Unter Anderem offerire um damit zu räumen:

Eine Salon-Einrichtung in schwarz, complet
Mark 850, statt Mark 1000.

Eine Speisezimmer-Einrichtung in Eichen, complet
Mark 750, statt Mark 950.

Eine dergleichen in Nußbaumen, complet
Mark 500, statt Mark 650.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaumen,
matt und blank, complet Mark 750, statt Mark 850.

Ferner gebe verschiedene Garnituren, Sopha's, Spiegel, Stühle,
Betten 2c. 2c. zu bedeutend reduzierten Preisen ab.

Heinr. Sperling, Tapezирer,
43 Tannusstraße 43.

7830

Gummi-Betteinlagen

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

3806

Trauringe

stets auf Lager bei

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

W. Spindler's Färberei und Wascherei.

Annahme-Stelle: **Aug. Weygandt**,
7616 8 Langgasse 8.

Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 3609
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Großer Möbel-Verkauf.

Wegen größerer und sehr vorteilhafter Einkäufe bin ich
in der Lage, eine große Parthie meist hocheleganter completer
Zimmer-Einrichtungen in verschiedenen Holzarten zu
außerordentlich billigen Preisen zu erlassen, worunter 10 Salon-
8 Speisezimmer-, 4 Herrenzimmer-, 10 Schlaf-
zimmer-, 10-12 Wohnzimmer-Einrichtungen, sowie
einzelne Möbelstücke aller Art. Zu sämtlichen Polster-
Garnituren können die Bezüge derselben nach Wunsch bei
mir ausgetauscht werden. Für solide und sorgfältige Arbeit
leiste Garantie.

W. Schwenck, Möbelschreiner,
7880 3 Schützenhofstraße 3.

Generelfeste

Kassenschränke & Cassetten,

vorzügliches Fabrikat, mit über 20 Ehrendiplomen und
goldenen Medaillen ausgezeichnet,

empfehlen **C. Kalkbrenner**, Hoflieferant,
85 Wiesbaden.

Schlaf-Divans

empfehlen in jeder Größe mit com-
pletem Bettinhalt in neuester,
eleganter und solider Ausführung
unter Garantie **C. Hiegemann**, Säfergasse 4. 6201

Süße Trauben, beste Sorten, per Pfund 20 Pfg. sind
zu haben Kochbrunnenplatz 3. 10642



Ausverkauf.



Wegen gänzlicher Aufgabe meines hiesigen

Handschuh-Geschäftes,

37 Langgasse 37, vis-à-vis Hotel „Adler“,

veranstalte ich von heute ab einen

kurz dauernden Ausverkauf

meines ganzen Lagers aller Sorten

**Handschuhe, Cravatten, Sonn- und Regenschirme,
Trag- und Strumpfbänder etc. etc.**

zu außerordentlich herabgesetzten Preisen.

37 Langgasse, D. Mandl, Langgasse 37.

10270

Die Lieferung unseres Bedarfes an Kartoffeln pro 1885/86 soll im Submissionswege öffentlich vergeben werden.

Verslossene Offerten sind bis zum 16. October cr. auf dem Bureau Marktstraße 5 (Gartenhaus) einzureichen und erfolgt deren Eröffnung an diesem Tage Vormittags 11 Uhr in Gegenwart der etwa erschienenen Submittenten.

Die Lieferungsbedingungen können Vormittags von 10 bis 12 Uhr auf dem Bureau eingesehen werden.

Wiesbaden, den 8. October 1885.

376

Der Vorstand des Armenvereins.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Heute Frühe treffen wieder ein, in Eis verpackt: Ausgezeichnete **Camorder Schellfische**, **Cablian** (prima Qualität) im Ausschnitt per Pfund 70 Pfg., **Seezungen** (Soles), **Steinbutt** (Turbot), feinste **Schollen** zum Backen und Kochen per Pfund 50 Pfg., die so beliebten **See-Matrelen** (Magueraux), ausgezeichnet zum Braten per Pfund 40 Pfg., **Fluß-Zander** (Sutak) in jeder Größe, ferner echten **Rheinsalm**, **Elbsalm** im Ausschnitt per Pfund 1 Mark 20 Pfg., **Silberforellen**, **Lachsforellen** aus dem Bodensee (2-5 Pfd. schwer), **Flußfische**, besonders sehr schöne, lebende u. frisch abgeschlachtete **Rheinhechte**, **Karpfen**, **Barsche**, **Aale**, sowie **Oderkrebse** in schönster Auswahl, lebende und frisch abgekochte **Hummer** (billigst), echte **Christiania-Anchovis**, **Säringe**, superior Qualität, **Sardellen** etc. **F. C. Hench**, 125

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Getragene Kleider (gute Sachen), **Möbel**, **Gold- u. Silberwaaren**,

sowie städtische **Pfandscheine** werden zu hohen Preisen angekauft **Goldgasse 15.** 10546

1/4 **Sperrfisch** abzugeben **Schützenhofstraße 7.** 10595

Nicht zu übersehen!

Ich mache hiermit darauf aufmerksam, daß sich mein **Gesetz-Geschäft** (nur in anerkannt guter Qualität) nicht mehr Kirchgasse 30, sondern **Mühlgasse 13 im Hinterhaus** bei Herrn **Haub** befindet. **J. Schick.** 10611

Revaler Killo (feinste russische Fischdelicatesse), geräuch. **Matrelen**, **Bückinge**, **Flundern**, **Sardellen**, **Sardinen**, **La Häringe**, **Holl. Käse**, **Ochsenmaulsalat** etc. empfiehlt die 10619 **Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.**

Heute wird ein

junges Pferd 1^a Qualität

ausgehauen.

10553

M. Drete, Hochstätte 1.

Nordseefischhandlung Grabenstraße 6.

Frische Schellfische, **Soles**, **Hechte** 90 Pf., **Zander**, **Seemuscheln** etc. bestens empfehlend. 10617

Wegen Verspätung des Wagens mit **Zwiebeln** können dieselben erst heute Früh ausgeladen werden. 10468 **Adam Dressler.**

Wiesenbirnen per Kumpf 30 Pfg., **Chanmontel** per Kumpf 50 Pfg. zu haben **Dambachthal 5.** 10687

Kochfrau Kramm wohnt **Albrechtstraße 25.** 10688

Ein noch guterhaltener, getragener **Herbst-Heberzieher** zu kaufen gesucht. **Näh. Exped.** 10689

Zwei tannene **Fische** und ein 1thüriger **Kleiderschrank** sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 36.** 10588

Eine gebrauchte **Kinderbettstelle** zu verkaufen **Albrechtstraße 25 im Hinterhaus.** 10688



Mainzer Fischhalle,

Täglich auf dem Markt und Schulgasse 4.

Dicke, schöne Rhein-Aale per Pfd. M. 1.20, lebende Bachforellen, echten Rheinfalm, lebende Hechte, Karpfen, Barsche 2c. 2c.; ferner frischen Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles), feinsten Fluß-Zander per Pfund 1 Mark, prima Cablian im Auschnitt, sehr schöne, frische Egmonder Schellfische, große und kleine Schollen, prima holl. Sardellen, holl. Vollfäringe, superior, per Stück 8 Pf., sehr schöne, billige Goldfische empfiehlt

9620 **Albert Prein, 4 Schulgasse 4.**

Frische Kieler Bückinge

eingetroffen. **P. Freiher, Rheinstraße 55.** 10603

Der Schreiber des anonymen Briefes vom 7. d. M. wird gebeten, sich umgehend zu melden, widrigenfalls gerichtliche Untersuchung eingeleitet wird. **L.** 10629

Ein kleines Haus mit Scheuer, Stallung und großem Hofraum ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Karlstraße 28 oder Hochstätte 18. 10608

Hochstätte 17 ist eine Stube und Küche an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Goldgasse 16. 10641

Nöbderallee 18 ist eine Mansardwohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. November an ruhige Leute zu vermieten. 10629

Wellenstraße 16, Bel-Etage rechts, ist ein geräumiges, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 10634

Familien-Nachrichten.

Es hat dem Allmächtigen gefallen, unseren lieben Sohn, **Heinrich Rück**, nach kurzem, schwerem Leiden in ein besseres Jenseits zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 8. October 1885.

Die trauernden Eltern und Geschwister.

Die Beerdigung findet Samstag den 10. October Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause (Apelberg) vor der Blindenschule aus statt. 10573

Dank,

herzlichen Dank allen Denen, welche so innigen Antheil nahmen an unserem schweren Verluste.

9890

Familie von Heemskerck.

Verloren, gefunden etc.

Eine wollene Pferdedecke wurde verloren. Abzugeben Nicolassstraße 5. 10559

Gefunden eine goldene Brosche. Abzuholen Dohheimerstraße 22 bei Herrn H. Pfaff. 10502

Am Sonntag Abend ist mir von böswilligen Händen aus meinem Entrée eine Cocos-Matte (bestehend aus 7 einzelnen Theilen, mit Draht zusammengebunden, ca. 2 Mtr. 60 Ctm. lang und 75 Ctm. breit) entwendet worden. Wer mir dieselbe zurückerstattet oder event. die Thäter zur Anzeige bringt, damit ich sie gerichtlich belangen kann, erhält eine dem Object entsprechende Belohnung.

Wiesbaden, den 8. October 1885.

10615 **Chr. Hebinger, Saalbau Nerothal.**

Junge Mopschunde (Brachteremplare) billig zu verkaufen Herrnmühlgasse 5, Barterre. 10616

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Tüchtige Weißzeugnäherin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Louisestraße 24, Hinterhaus. 10613

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Goldgasse 22, 2 Stiegen hoch. 10604

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht auf gleich Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. Adlerstraße 19, Dachlogis. 10596

E. jg. Frau sucht Monatsstelle. N. Schwalbstr. 5, Wdh. D. 10622

Ein braves Mädchen, welches gut kochen kann und 3 jährige Zeugnisse besitzt, sowie eine Haushälterin mit 8 jährigen Zeugnissen und eine Kammerjungfer mit 2 u. 3 jährigen Zeugnissen suchen Stellen d. **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 10574

Ein anständiges Mädchen, welches flott serviren und bedienen kann, sucht auf gleich Stelle im Büffet oder als Kellnerin. Näh. Exped. 10437

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Schulgasse 17, 2 Tr. 10627

Ein gelesenes Mädchen, Norddeutsche, welches gutbürgerl. kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 6, Hinterhaus, Barterre. 10631

Ein Mädchen (gelesenen Alters), aus guter Familie, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts. N. Friedrichstraße 42, 2 St. 10628

Eine perfecte Köchin sucht zum 1. November eine Stelle, hier oder im Auslande. Näheres Castellstraße 3, Barterre rechts. 10602

Ein älterer Mann wünscht dauernde, leichtere Beschäftigung, ohne Kost und Logis, Lohn nach Uebereinkunft. Näh. Wörthstraße 18, Hinterhaus. 10612

Personen die gesucht werden:

Ein fleißiges, gew. Mädchen gesucht Emserstraße 34. 10618

Gesucht 1 Kellnerin, 1 bgrl. Köchin, 4 Mädchen als allein, 2 Küchenmädchen d. **Elehorn**, Schwalbacherstr. 55. 10620

Ein j. kräft. Mädchen sofort gesucht Feldstraße 6, 1 St. 10630

Ein junges Mädchen gesucht Bleichstraße 24, 1 St. 10638

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, zu einer einzelnen Dame. Eintritt sofort. In melden Dranienstraße No. 27, Bel-Etage, zwischen 9 und 12 Uhr. 10592

Gesucht ein Mädchen für eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Barterre. 10623

Gesucht tüchtige, starke Haus-, Kinder- und Küchenmädchen durch

Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 10606

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen, das auch Liebe zu einem Kinde hat, zum 15. October gesucht Bleichstraße 2, II. 10626

Eine jüngere Restaurations-Köchin sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 10627

Ein gewandtes, feines Hausmädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird sofort nach auswärts gesucht. Näheres Exped. 10598

Gesucht Perfecte und feinsbürgerl. Köchinnen, feinere Hausmädchen, gelesene Mädchen welche kochen können, für allein, Hotelzimmermädchen für nach auswärts, Kinder- und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10627

Ein Bildhauer wird gesucht Schwalbacherstraße 23. 10593

Lackirergehülfe gesucht von **L. Bolz**, Viebrich. 10624

Ein Junge gegen Lohn gesucht Schwalbacherstraße 23, Bildhauerwerkstatt. 10594

Ein junger, angehender Kellner gesucht. Näh. Exp. 10611

Ein zuverlässiger Hausbursche mit guten Zeugnissen per sofort gesucht bei **L. Schmitt**, Ellenbogengasse 2. 10640

Ein junger Ausläufer gesucht Faulbrunnenstraße 5. 10609

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Federbesätze, in allen Farben, **1 Mark.**
6 Ctm. breit,
per Meter

Sal. Bacharach,

4 Webergasse 4,

neben „Hotel Zais“.

10534

Stenographischer Unterrichts-Cursus.

Nach Uebereinkommen mit dem hiesigen Stenographen-Verein hat der unterzeichnete Vorstand einen stenographischen Unterrichts-Cursus eingerichtet, an dem eine beschränkte Zahl unserer Mitglieder und deren Söhne gegen eine geringe Vergütung Theil nehmen kann. Der Unterricht beginnt **Montag den 12. October Abends 8 Uhr** in der **Gewerbeschule**. Näheres auf dem Bureau des Gewerbevereins.

102

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins.

**Einen großen Posten
Tricot - Mädchen - Kleider
und
Tricot-Knaben-Anzüge**

habe ich so fabelhaft billig angekauft, daß ich in der Lage bin, elegante, verzierte Kleider in reinwollener, bester Qualität zu

4, 5 und 6 Mark

offeriren zu können.

W. Thomas, Webergasse 11,

127 Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Die englischen

Hinks Patent-Duplex-Lampen

sind mit einer sehr practischen Reinerung, zum Anzünden ohne Kugel und Cylinder abzunehmen, in schöner Auswahl eingetroffen und nur **allein echt** bei

E. Beckers,

10561

Langgasse 50 am Kranzplatz.

Frische Süßrahmbutter und Pumpernickel,
" Cervelatwurst und Lachsschinken,
" Zungenwurst und Leberwurst,
" Frankf. Würstchen u. Teltower Rübchen.

10564

F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.

Pommer'sche Gänse,

prachtvolle Qualität, per Pfd. 60 Pf. versendet unter Nachnahme
47 (Az. St. No. 366) **Max Michels, Stettin.**



Lugswagen verschiedener Art, als:
Landauer, Halbverdeck, Coupé-Phaeton, Breat,
Dogcart u. c., neu und gebraucht, empfiehlt die
Wagenfabrik von Ph. Brand, Kirchgasse 23. Wagen-
theile, Laternen u. geschliffene Gläser stets vorrätig. 10601

Porzellan. Glas.

In Folge großer Masseneinkäufe direct in den Fabriken bin ich im Stande, alle

weißen Porzellan-Geschirre,

wie sie im Haushalt benöthigt werden, **bedeutend billiger** als zu sogenannten **Fabrikpreisen** abzugeben. **Hauptsächlich** mache ich aufmerksam auf

Teller in 3 Formen, **Kaffeetassen**
flache und tiefe, per Dhd. Mk. 3.75, per Dhd. Mk. 3.90,
ovale und runde Schüsseln, Salatschüsseln,
Kaffee- und Milchkannen u. c.

Waschschüsseln und Waschkrüge.

Wassergläser Weinkelche Caraffen,
per Dhd. Mk. 3.— per Dhd. Mk. 2.75, per Stück 65 Pf.

Jacob Zingel,

10580

große Burgstraße 13.

Traubenmost

per 1/2 Schoppen 25 Pfg. 10636

Restauration W. Plies,
Schwalbacherstraße 19 a.

„Deutscher Hof“,

2a Goldgasse 2a,

empfehlen ein vorzügliches **Nürnberger und Frankfurter Bier.** **W. Bürstlein.** 10658

Neugasse No. 15. „Zum Mohren“, Neugasse No. 15.

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause

Spansau. 1064

Bierstadt. 1065

Heute Mehlsuppe bei **Kappeschneider.**

Für den Winterbedarf

empfehle gelbe und blaue **Pfälzer, Biscuit- und Früh-rose-Kartoffeln** in gesunder, prima Waare.

10577

J. Vieth, Mauergasse 19.

Brandenburger Kartoffeln,

sogen. **Daber'sche**, 10—12 Waggon, sind mir von einem dortigen Gutsbesitzer zum Verkauf übertragen worden und **am Montag den 12. October** ein Waggon hier ein. **Bestellungen werden Saalgasse 30** entgegengenommen und können daselbst jetzt schon Proben verabreicht werden.

10639

K. Willenbücher.

Mercerie, Passementerie.

Nouveauté's.

M. Marchand,**Langgasse 31.**

Mercerie, Passementerie.

Nouveauté's.

Für die kommende Saison ist mein Lager mit **sämmtlichen Neuheiten** obiger Branche **reichhaltig** assortirt.

Besonders aufmerksam mache ich auf folgende Artikel:

Silk Peluche Brillant

in allen Farben.

**Grosses Sortiment in Knöpfen und Schliessen jeder Art.
Rücken-Garnituren für Mäntel.**

Spitzen und Tülle jeden Genres.

Rüschen in grösster Auswahl.Meine anerkannt **vorzüglich sitzenden****Corsettes**sind wieder **in allen Weiten** vorrätig.

5156

M. MARCHAND.**Männergesang-Verein.**

Heute Abend präcis 8 1/2 Uhr: Probe. 18

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag den 11. October Nachmittags 6 Uhr findet eine **gesellige Vereinigung mit Tanz** statt. (Promenade-Anzug). Um 8 Uhr: **Gemeinschaftliches Abendessen**, zu welchem Karten bei dem Restaurateur bis Sonntag Mittag 1 Uhr zu haben sind.

Der Vorstand.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Für das Winter-Halbjahr 1885/86 sind folgende **Veranstaltungen** festgesetzt:

- 1) Samstag den 24. October 1885: **Réunion dansante.**
- 2) Samstag den 28. November " **ditto.**
- 3) Donnerstag den 31. Decbr. " **Sylvester-Ball.**
- 4) Samstag den 30. Januar 1886: **Réunion dansante.**
- 5) Dienstag den 9. März " **Costümirter Ball.**

Wiesbaden, im October 1885.

Der Vorstand.

Wegen Umzug billig zu verkaufen ein noch neuer **Ausziehtisch** für 20 Personen, ein **Glasschrank**, eine **Bade- wanne**, **Tische**, **Sessel** und verschiedene andere Gegenstände
Adelheidstraße 38, Parterre. 10635

Einladung.

Sonntag den 11. October Nachmittags 3 Uhr:

Jahresfest

des

ev. Jünglings- u. Männervereins Wiesbaden

im großen Saale des ev. Vereinshauses (Platterstraße 1a).

Festredner: Herr Pfarrer v. Seydewitz aus Frankfurt a. M.

Alle Freunde der Jünglingsvereinsache sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand. 10579

Verein der Künstler & Kunstfreunde.**I. Vortrag** im Vereinsjahr 1885/86

Wiesbaden den 12. October 1885 Abends 7 Uhr
im „Hotel Victoria“.

Herr Professor Dr. **Vögelin** aus Zürich
über: „Hans Holbein“.

Wegen Einführung **Fremder** wende man sich an
Herrn **Hensel**, Langgasse. 277

Ein feiner, neuer **Herren-Pelzmantel** billig zu verkaufen
bei **A. Cratz**, Langgasse 29. 10569

Pfingststädter Bier

(Export und Lager)

in ganzen und halben Flaschen
empfehlen die Bier-Handlung von

F. Hunger,

9597

Herrnmühlgasse 4.

Ausverkauf von Spiegeln.

Da ich in meinem Ladengeschäft keine Spiegel mehr führen will, verkaufe ich dieselben zum Kostenpreise.

Gleichzeitig empfehle ich mein großes Lager in **Rahmleisten** zur Einrahmung von Bildern, **Photographierahmen**, **Fenstergallerien**. Anfertigung von Goldrahmen, Neuvergoldungen u. s. w. zu den solidesten Preisen.

Ergebenst **A. Bauer**, Grabenstraße 1,
8660 Vergolderei, Spiegel- und Rahmen-Geschäft.

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauergasse 8. 16963

Tages-Kalender.

Freitag den 9. October.

Königliches Real-Gymnasium. Morgens 8 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Freundenberg'sches Conservatorium. Beginn des Winter-Semesters.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule.

Schüler und Magdeburger Fechter. Abends 8 1/2 Uhr: Gemeinschaftliche Fechtsitzung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen der activen Turner und der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Kirtturnen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Sittler-Club. Abends: Probe.

Männergesangs-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangsverein „Aene Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Köster'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Übungsstunde.

§ Aus dem Kunstleben unserer Stadt.

Wiesbaden, 8. October.

Unserer Vorbesprechung über die neue Oper „Der Trompeter von Säckingen“ konnten wir leider den Bericht über die beiden ersten Aufführungen desselben nicht folgen lassen, wollen jedoch anlässlich der gestrigen dritten das Versäumte nachholen. Der Umstand, daß trotz der schnellen Aufeinanderfolge der Wiederholungen das Haus abermals ausverkauft war, spricht für die freundliche Aufnahme des Werkes seitens unseres Publikums. Ähnliche Erscheinungen sind auch anderweitig aufgetreten, im Uebermaß vielleicht in Leipzig selbst, so daß „Der Pegasus“ sich zu dem Epigramm veranlaßt fand:

Verbiethet der Rath die Nehmlichkeit,
Verbiethet er auch peut-être —
Für die Abonnementen wär's ein Glück!
Den — Säckinger Trompeter!

Nicht immer hat eine neue Oper eine solche Controverse hervorgerufen, wie diese; auf der einen Seite Lobpreisungen in Fülle, auf der anderen entzückendste Ablehnung. Wir denken, wo so viele Federn ihr pro und contra einsetzen, da kann doch der Gegenstand nicht ganz ohne Bedeutung sein, und in der That, ist dem so. Zwar kommt schon ein gutes Theil auf den allbeliebten Text und die brillante Ausstattung, ein anderes aber auch auf die Musik, zu deren Gunsten wohl auch der Umstand spricht, daß während der B. Scholz'sche „Trompeter“ mit dem Neuhäuser'schen Texte sofort wieder von den Repertoiren verschwand — hier wurde er 1876 aufgeführt —, der Neukirch'sche auf seiner Rundreise allenthalben haften blieb.

Nehmen wir die Composition auf's kritische Miß, so müssen wir die Musik betrachten als das, was sie sein will, und nicht, was sie in Hinsicht auf die Errungenschaften eines Richard Wagner sein könnte. Das Wagner'sche Epigonthum hat ohnehin so lange keine Vollberechtigung, als hier nicht

ein gleiches Talent die Arena betritt, weil, um im Wagner'schen Stil und Style zu schreiben, auch ein ganzer Wagner dazu da sein muß und solche Genies wachsen bekanntlich nicht auf den Dämmern. „Trompeter“ will nicht mehr als etwa eine Lieberoper im „Lorsing's“ sein. Wie bei dem obengenannten Componisten tritt im „Trompeter“ das liebereigene Element in den Vordergrund, nur daß es in der so schön charakterisirenden Fassung auftritt, wie bei Lorsing. Erinnert auch der „Freiherr“ in einigen Scenen, namentlich des 1. (2.) Aktes an den gemüthvollen „Wassenschmied“ („Auch ich war ein Jüngling im lockigen Haar“ &c.) und der „Trompeter“ mit seinem empfindungsreichen Liebes: „Behüt' Dich Gott, es wär' zu schön gewesen“ und einigen anderen Episoden an den „Kühlehorn“ („O, keh' zurück“), so erhebt sich doch Neukirch'sche Cantilene nie zu dem wohligen Eindrucke und der anmuthigen aber bestimmten Farbengebung der Lorsing'schen, und ähnelt auch in den Ensembles solchen Lorsing'schen Opern, so kommt doch nirgends ein „Undinen“-Finale (3. Akt) heraus. Was die Orchestration betrifft, so diese der schwächste Theil der Oper; sie ist durchweg homophon und nur im gewöhnlichen Sinne accompagnirend, auch oft so gearbeitet, daß sie mehr die Solostimme deckt als auf die Linie hebt. Im Ganzen dürfen wir dagegen nicht verkennen, daß die Musik von Anfang bis Ende gefällig, einnehmend ist, sich nie in Härten und Dissonanzen, um etwas originell und geistreich zu scheinen, ergeht, und daß das vorherrschende Liebes-Element ihr insbesondere den Erfolg sichert.

Die Ausführung der Oper war durchweg vortrefflich. Herr Stegmann, welcher zum ersten Male die Titelrolle sang, errang sich den Beifall aller Kenner. Er bekundete seine gründliche musikalische Durchbildung sowohl in der Art und Weise seiner Auffassung wie der ganzen gefanglichen Behandlung. Stellen, wo ihm der Componist den Vortritt vergönnte, erhebt in glanzvolle Potenz und zeichnete sie durch seine crescendo und decrescendo sowie durch verständiges Aufsteigen von Lichtern aus; in anderen — es sind davon gar manche, wo der Bariton in der tieferen Tonlage, dem Sopran und Alt, ja selbst dem Bass gegenüber unterordnet —, er nie durch forciertes Einsetzen sich einen Vorrang künstlich zu schaffen, er behandelt die Ensembles wie ein Gespräch unter gebildeten Leuten, — Meister des Quartetts die Stimmen sich rücksichtsvoll ansprechen lassen. In einzelnen Stellen waren wir von der Feinfühligkeit der Auffassung geradezu überrascht, z. B. da, wo er den Affect („Da kommt sie wieder“) nicht in vorgezeichneten gedehnten Halben, sondern im parlanten Ausdruck brachte &c. Mit besonderer Parteilichkeit behandelte er das Liebes-Duett und das herrliche Abschiedslied; letzteres war ein Meisterstück seiner Gesangsweise, obwohl ihm einige schärfere Reitere noch zu kommen wären. Ihm stand Frä. Nachtigall als „Marie“ in vollem Anmuth des Gesanges wie der Darstellung zur Seite. Nicht unerwähnt werth in ihren beiderseitigen Leistungen waren Frä. Kabele und Frä. Ruffen („Freiherr“), die Herren Aligst, Kaufmann und Rudolph, und ebenso der Vertreter des mit wenigen abgerissenen Zügen bedachten „Damian“, Herr Warbeck, in seinem drastischen Humore den äußerlichen Glanzpunkt der Oper bildet das große Ballet. Frä. Ball hat es meisterhaft verstanden, durch sehr geschickte Gruppierungen und reiche Phantasie Leben, Schönheit und Fluß, ja selbst Ideen in den gewaltigen Massen zu bringen — mehr kann man von dem Ballet überhaupt nicht verlangen — und als Solotänzerinnen haben sich Frä. Heill II., Funk und v. Kornatz ausgezeichnet. Es gut bestellt um das Ganze, dessen Leitung die Glieder durch eine musterhafte Organisation und Disciplinierung zur äppigsten Entfaltung zu bringen versteht.

Lokales und Provinzielles.

V (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Landgerichts vom 8. October.) Vorsitzender: Herr Landgerichtspräsident Wismann. Beamtet der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Wismann. Auf der Anklagebank erschienen 1) die Wittve Johanne St. dahier, geb. am 22. October 1820 zu Willenburg, evangelisch, bereits bestraft, 2) der Agent Johann Ferdinand B. von hier, dormalen in Bodenheim wohnhaft, geboren am 27. Mai 1822 zu Frankfurt, evangelisch, noch nicht bestraft. Beide sind angeklagt, daß sie zu Wiesbaden in der Nacht vom 14. Juni 1880 den Wucherer gewerbs- und gewohnheitsmäßig betrieben haben (Vergehen gegen §. 302 a, b und d des Strafgesetzbuchs). Die Wittve St. ist im Besitze eines ziemlich beträchtlichen Vermögens und verleiht schon seit einer langen Reihe von Jahren kleinere oder größere Beträge auf kürzere Zeit gegen hohe Zinsen an Personen aus, die sich in Geldverlegenheit befinden. Es ist dabei ihre Geschäftsmarine gewöhnlich gerade denjenigen Personen, welche des Geldes am dringendsten bedürften, die höchsten Zinsen abzunehmen. Die Anklage behauptet nun, daß die Wittve St. die Nothlage der Geldsuchenden dazu benutzte, um für die Gewährung oder Erteilung von Darlehen wucherische Vermögensvortheile zu erlangen. Zur Illustration ihres Thuns mögen zwei Fälle hier stehen, die, wie sie vor dem Erlasse des Wuchergesetzes (vor dem 14. Juni 1880) liegen, nicht Gegenstand der Anklage bilden. Im Jahre 1875 und 1876 hat der Schreiner Wilhelm G. hier einen Neubau errichtet und bringende Schulden mußten bezahlt werden. Die Wittve St. war genug orientirt über die Verhältnisse besonders kleinerer Geschäftsleute und Gewerbetreibender, um zu wissen, wie weit sie auf Nachgiebigkeit ihren Forderungen gegenüber Seitens ihrer „Opfer“ rechnen konnte. Sie gewährte also dem G. Darlehen von 100, 150 und 200 Mk., aber nur gegen Ausstellungen von Wechseln in gleicher Höhe; dabei wurden jedoch 60-70 pCt. „Zinsvergütung“ von der Darlehenssumme abgezogen. Zu derselben Zeit ungefähr hatte der Schreiner Ludwig G. hier Verpflichtungen übernommen, die zu einer bestimmten Zeit erfüllt werden mußten. Das wußte die Wittve St. Bei dem Darlehen von 100 Mk., das sie dem Schreiner G.

gewährte, zog sie sogleich 20 pSt. als Zinsvergütung ab. Im Frühjahr 1884 geriet der hiesige Kaufmann G. Schm. in eine große Geldverlegenheit. Er hatte Wechselverbindlichkeiten eingegangen, die alle um diese Zeit bezahlt werden mußten. Die Gläubiger standen vor der Thüre, die ungeduldgigen unter ihnen hatten bereits den Gerichtsvollzieher zu einer umfangreichen Inventaraufnahme des Schm. veranlaßt. Zum Betriebe seines Detailgeschäftes hatte er Kartoffeln nötig, ein Wagon war bestellt und stand bereits auf dem Bahnhof; die Kartoffeln sollten ihm aber nur gegen Baarzahlung ausgeliefert werden. Baarmittel besaß er nicht. In seiner bedrängten Lage offenbarte er sich dem Agenten Sch. und bat ihn, er möge ihm doch ein Darlehen vermitteln. Dieser theilte seinerseits wiederum die Verhältnisse des Schm. der Wittve St. mit, die sich zur Herausgabe von Darlehen bereit erklärte. Schm. erhielt nun von ihr gegen Ausstellung von Wechseln, die nach drei Monaten fällig sein sollten, folgende Beträge: 1) am 24. April 1884 250 Mk., 2) am folgenden Tag (25. April) 100 Mk., 3) am 8. Mai 200 Mk., 4) am 15. oder 17. Mai 200 Mk., jedoch nur gegen Abzug von durchschnittlich 45 pSt. Außerdem ließ sich die St. noch Unterpfänder, bestehend in einem Saß Kaffee, als Sicherheit geben. Der Agent Sch. erhielt eine schwere goldene Kette der Frau des Schm. Gegen Mitte April 1882 vermittelte der Agent W. ein Darlehen für den hiesigen Privatier Heinrich G. Dieser hatte zu dieser Zeit unbedingte Zahlungen zu machen, wozu er wenigstens augenblicklich keine Geldmittel besaß. Diesen Umstand theilte G. dem W. auch mit. Legterer überbrachte ihm 100 Mk. und ließ sich dafür „Namens des Kapitalisten“, den er nicht nannte, einen Wechsel über 120 Mk. fällig am 14. Juli 1882, ausstellen, zugleich auch als Sicherheit einen Pfandschein des hiesigen Verpfändehauses, belien mit 225 Mk., geben und außerdem einen Schuldschein über 120 Mk. ausliefern. Einige Tage vor dem 14. Juli, dem Tage des Verfalls, erklärte G. dem W., es sei ihm unmöglich, den Wechsel einzulösen und bat ihn, er möge doch eine Prolongation auf drei Monate erwirken. Dies geschah jedoch nur gegen eine Zinsvergütung von 30 Mk., welche G. baar zahlte. Im September 1882 löste G. den Wechsel mit 120 Mk. ein. Derselbe Vorfall wiederholte sich am 30. August 1882. Auch jetzt mußte G., der sich nicht anders zu helfen wußte, für 100 Mk. einen Wechsel über 120 Mk. zahlbar am 30. October 1882, ausstellen und noch einen mit 213 Mk. beliehenen Pfandschein als Sicherheit übergeben. Am 25. November 1882 erfolgte unter gleichen Umständen Prolongation dieses Wechsels bis zum 3. Januar 1883 gegen Ausstellung eines zweiten Wechsels über 30 Mk. und Hingabe einer weiteren Sicherheit, bestehend in drei mit 105 Mk. beliehenen Pfandscheinen. Am 13. Januar 1883 wurden beide Wechsel wegen Zahlungsunfähigkeit des Schuldners prolongirt gegen einen neuen Wechsel über 175 Mk., fällig am 12. April 1883, und gegen Hingabe eines mit 300 Mk. beliehenen Pfandscheines, die alten Wechsel, sowie die drei Pfandscheine über 105 Mk. wurden zurückgegeben. Am 2. April 1883 fand wiederum eine Prolongation statt. Der neue Wechsel, der jetzt ausgestellt wurde, lautete über 200 Mk., zahlbar am 2. Juni 1883. Die Pfandscheine mußten wieder als Sicherheit dienen. W. behauptete diesmal, der „Kapitalist“ wolle nicht mehr prolongiren, er habe jedoch einen anderen Kapitalisten gefunden, der das Geld zur Einlösung hergebe. Dasselbe äußerte er bei der am 2. Juni abermals stattfindenden Prolongation. Jetzt mußte G. einen neuen Wechsel über 220 Mk. ausstellen, erhielt aber den alten Wechsel nicht mehr zurück. G. löste am 2. September 1883, dem Verfalltage des neuen Wechsels, diesen nicht ein — er war verreist. Erst nach seiner Rückkehr aus Spanien, am 10. April 1884, erfolgte von seiner Seite die Einlösung, nachdem er mittlerweile erfahren hatte, daß in allen Fällen die Wittve St. die Darlehen gereicht und den Pfandschein über 321 Mk. verkauft habe. Zu bemerken bleibt noch, daß W. für seine Mühewaltung außer von der Wittve St. von dem Privatier Heinrich G., wie W. selbst sagt, jedesmal „außerordentlich nobel“ bezahlt wurde. Im Jahre 1883 erhielt der Kaufmann Adolf B. hier, nachdem er dem W. seine Geldverlegenheit dargestellt hatte, durch dessen Vermittelung ein Darlehen von 250 Mk. gegen Ausstellung zweier Wechsel über je 150 Mk., zahlbar drei Monate aato. Dieselben wurden zwei- oder dreimal gegen eine Prolongationsgebühr von je 25 Mk. für jeden der beiden Wechsel verlangt. Endlich klagte die St., die nicht mehr prolongiren wollte, die Wechsel ein, und als B. die Einsprache des Wuchers vorbrachte, stellte es sich bei einer Auseinandersetzung durch den Rechts-Consulenten Weherschäuer heraus, daß W. weit mehr an Zinsen und Prolongationsgebühren dem B. abgenommen hatte, als er der St. ablieferte. Bei diesem Vergleich erklärte sich denn auch W. alsbald bereit, 60 Mk., die er an Gebühren zu viel in die Tasche gesteckt, an B. wieder zu bezahlen, was auch geschah. Im Frühjahr 1884 hatte der Gastwirth Fr. eine notwendige Zahlung von 200 Mk. zu leisten, ohne im Besitze von Baarmitteln zu sein. Die Wittve St. wußte dies und gewährte ihm das nachgekaupte Darlehen von 200 Mk. gegen sofortigen Abzug von 20 Mk. als Zinsvergütung für drei Monate. Ende October 1883 hatte die als Ladeninhaberin G. einen fälligen Wechsel zu bezahlen, war jedoch dazu außer Stande. Sie theilte der St. ihr Anliegen und ihre Lage mit und erhielt von ihr gegen Ausstellung eines auf 150 Mk. lautenden, nach drei Monaten dato zahlbaren Wechsels die Summe von 135 Mk. Der jetzt verstorbenen Conditor R. hier hatte im Frühjahr 1884 Wechselschulden zu bezahlen, ohne die Mittel hierzu zu besitzen. Er theilte der St. seine Lage mit und erhielt von ihr gegen Ausstellung eines auf 225 Mk. lautenden, drei Monate dato zahlbaren Wechsels 200 Mk. Im Jahre 1883 war der Schlosser Heinrich B. hier mehrere Male in dringender Geldverlegenheit. Die St., mit dieser Nothlage bekannt, gab auch ihm mehrere Male Darlehen von 100 und 50 Mk. gegen Ausstellung von Wechseln. Es wurden aber immer 10 pSt. Zinsvergütung für drei Monate im Voraus bezahlt. Die Angeklagte St. gab bei Abgabe ihrer Personalien u. an, sie besäße ein Vermögen von ungefähr 12 — 13,000 Mk., habe bisher in der Taunusstraße zur Miete gewohnt und sich dem Vermietten, meistens an Fremde, ernährt. Seit dem 1. Juli d. J. habe sie sich für 12,000 Mk. ein Haus gekauft und 8000

Mak Schulden darauf. Auf die Anklage selbst erklärte sie, unschuldig zu sein. Niemals habe sie im Voraus Abzüge von Darlehen, die sie gegeben, gemacht. Dem Privatier Heinrich G. habe sie nur ein einziges Mal auf Ansuchen des Agenten W. ein Darlehen gegeben und dasselbe nach mehrfachen Prolongationen zurückgehalten. W. beständige dieses insofern, als er behauptete, er habe manchmal auch bei dem inzwischen verstorbenen R. hier für G. Geld geliehen, wann und wieviel das gewesen, könne er nicht mehr sagen. Entgegen der Aussage der Wittve St. behauptete er, er habe, so oft ihm von den Schuldnern Prolongationsgebühren in den oben angegebenen Beträgen gegeben worden, dieselben jedesmal voll und ganz an die Wittve St. abgeliefert und von dieser manchmal 1—3 Mk. als Provision bekommen. Die Zeugen, die größtentheils in ihren Aussagen sehr zurückhaltend und vorsichtig waren, bekräftigten die Anklage in vollem Umfange. Der Herr Staatsanwalt beantragte 1) gegen die Wittve St. eine Gefängnisstrafe von 2 Jahren, ferner eine Geldstrafe von 5000 Mk., sowie Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 3 Jahren; 2) gegen den Agenten Johann Ferdinand W. eine Gefängnisstrafe von 4 Monaten, sowie Zahlung einer Geldstrafe von 300 Mk. und Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres. Der Gerichtshof erkannte gegen die Wittve St. auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahre, 2500 Mk. Geldstrafe und Ehrverlust auf die Dauer von 3 Jahren, gegen den Agenten W. auf 3 Monate Gefängnis, 300 Mk. Geldstrafe und 1 Jahr Ehrverlust. An Stelle der Geldstrafe wird im Nichtbeitreibungsfalle für je nicht gezahlte 10 Mk. 1 Tag Gefängnis treten. Da die Angeklagte St. mit Rücksicht auf die Höhe der Strafe fluchtverdächtig erscheint, erfolgte ihre sofortige Verhaftung.

* (Zur Landtagswahl.) Zu Wahl-Commissarien für die bevorstehenden Wahlen zum Hause der Abgeordneten sind in dem II. Wahlbezirk (Stadtfreis Wiesbaden) der Königl. Polizei-Präsident v. Strauß hier selbst, und im III. Wahlbezirk (Landkreis Wiesbaden) der Kgl. Landrath Graf v. Matschka hier selbst von Kgl. Regierung ernannt worden.

* (Curhaus. Zweite magische Soirée.) Wie bereits voraus mitgetheilt, hatte die Cur-Direction Herrn Dr. Fridell noch für eine zweite Soirée gewonnen. Dieselbe fand vorgestern Abend statt und zwar, da sich der weisse Saal bei der ersten dem Besuche gegenüber als unzureichend erwiesen hatte, im großen Saale. Es fand sich auch diesmal ein zahlreiches Publikum ein. Waren auch die diesmaligen Vorstellungen zum großen Theile nicht neu, so erschienen sie doch nicht ganz in der alten Form, sondern mehr als Varianten. Das hat der sehr ermüdend wirkenden Klavier-Zwischenmusik diesmal das Orchester eintrat, trug wesentlich zur Hebung der ganzen Vorstellung bei. Das Publikum hatte sich sichtlich dabei bestens unterhalten.

(Der „Krieger- und Militär-Verein“) hat in seiner letzten Generalversammlung vom 3. d. Mts. beschloffen, diejenigen Reservisten, welche in diesem Herbst aus den Regimentern resp. Corps ausgeschieden sind und sich bei dem Verein bis 1. Januar 1886 anmelden, ohne Eintrittsgeld aufzunehmen. Diejenigen, welche nach diesem Termin beitreten, haben ein Eintrittsgeld von 3 Mk., wie alle übrigen Krieger und Militärs, zu entrichten. Krieger und Militärpersonen, bisher einem Verein des Deutschen Kriegerbundes u. angehörig, werden nach einem Beschlusse der am 2. August c. zu Gomb stattgehabten Delegirtenversammlung des nass. Krieger-Verbandes ebenfalls ohne Eintrittsgeld aufgenommen. Der „Krieger- und Militär-Verein“ ist bis jetzt der einzige der drei hier bestehenden Vereine gleicher Tendenz, welcher dem bereits über 250,000 Mitglieder zählenden Deutschen Krieger-Bund angehört, der nicht allein seine bedürftigen Mitglieder unterstützt, sondern auch für die hinterlassenen armen Wittwen und hilflosen Waisen in humanster Weise Sorge trägt.

* (Der „Evangelische Männer- und Junglings-Verein“) feiert am Sonntag den 11. October c. sein Jahresfest im großen Saale des evangelischen Vereinshauses (Platterstraße). Die Feier soll um 3 Uhr Nachmittags beginnen, wobei Herr Pfarrer v. Seidewitz aus Frankfurt a. M. die Festrede halten wird.

* (Immobiliën-Versteigerungen.) Bei der am Mittwoch vorgenommenen freiwilligen Versteigerung der auf Sonnenberger Gemarkung an der Wiesbadener Straße belegenen, von Herrn Sanitätsrath Dr. Harting der Stadt Wiesbaden testamentarisch vermachten Villa „Rosenlund“ blieb Herr Gärtner Carl Wagner von Sonnenberg mit 13,700 Mk. Höchstbietender. — Die gestrige dritte freiwillige Versteigerung von Aedern der Frau Heinrich Reinhard Wilhelm Blum Wwe. und der Aedern ihres verstorbenen Gemanns hatte folgendes Ergebnis. Es blieben Lebztbietende auf 50 Rth. 13 Sch. „Hinter Hainbrück“ 3r Gew., tagirt zu 300 Mk., Herr Philipp Mauch mit 600 Mk., 72 Rth. 57 Sch. „Am Pfingstweg“ 2r Gew., tagirt zu 360 Mk., Herr Jacob Balder mit 575 Mk., 37 Rth. 76 Sch. „Hinter dem Ochsenfall“ 4r Gew., tagirt zu 190 Mk., Herr Alexander Schmidt mit 270 Mk., 50 Rth. 69 Sch. „Vor dem Ochsenfall“ 3r Gew., tagirt zu 310 Mk., Herr Phil. Feig mit 540 Mk., 36 Rth. 29 Sch. „Bellrig“ 2r Gew., tagirt zu 320 Mk., Herr Gg. Hahn mit 360 Mk., 67 Rth. 38 Sch. (Bauplatz) „Auf der Baim“ 4r Gew., tagirt zu 23,580 Mk., Herr Rechtsanwalt Dr. jur. Hermann Romeis mit 10,000 Mk. — Bei der ebenfalls gestern stattgehabten freiwilligen Versteigerung von Immobilien der Erben des verstorbenen Herrn Philipp Anton Blum blieben Lebztbietende auf 18 R 50,25 Du.-Mtr. Ader „Schwarzenberg“ 1r Gew., tagirt zu 590 Mk., Herr Martin Kirchner mit 590 Mk., 11 R 23,75 Du.-Mtr. Ader „Mosbacher Berg“ 1r Gew., tagirt zu 1120 Mk., Herr Jacob Klarmann mit 1120 Mk., 19 R 44,50 Du.-Mtr. Ader (Baumfild) „Rosenfeld“ 3r Gew., tagirt zu 980 Mk., Herr Franz Warburg mit 1060 Mk., 16 R 61,25 Du.-Mtr. Wiese „Alter Weiher“ 2r Gew., tagirt zu 1000 Mk., Herr Philipp Heinrich Romberger mit 600 Mk.

* (Weiswechsel.) Herr Baunternehmer Phil. Rath hat sein Haus Oranienstraße 22 für 149,000 Mark an Herrn Steinhauermeister Emil Roos dahier verkauft.

* (Personalien.) Vom 1. October c. ab ist Rentmeister Rechnungsrath Scheid zu Dillenburg in Ruhestand, der Rentmeister Thielmann von Hachenburg nach Dillenburg und der Rentmeister Wunderlich von Rennerod nach Hachenburg versetzt, sowie der Kreisassen-Buchhalter Trottner zum Rentmeister der Steuerkasse Rennerod ernannt worden.

* (Vacant.) Die Lehrerstellen zu Elgendorf, Amts Montabaur, und Bodenhausen, Amts Idstein, jede mit einem decretlichen Gehalte von 900 Mk., sollen bis zum 1. November l. Js. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselben sind bis zum 15. October d. Js. zu bewirken.

* (Belobigung.) Die hiesige Kgl. Regierung bringt im „Amtsblatt“ lobend zur allgemeinen Kenntniß, daß der 24 Jahre alte Hülfsjäger Karl Becker, wohnhaft zu Nidelsbach, am 12. August d. Js. durch sein muthiges und unerschrockenes Benehmen das 2jährige Söhnchen des Landmanns Philipp Jacob Diehl von da vom Tode des Ertrinkens aus dem dortigen Brandweier mit Gefahr des eigenen Lebens gerettet hat.

* (Die Vacanzliste für Militär-Anwärter No. 40) liegt an unserer Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

* (Keine Notizen.) Eine Hochstaplerin ganz hervorragender Art hat vorgestern unsere Stadt heimgesucht und, wie man sich erzählt, reiche Beute gemacht. Dieselbe gab sich für eine Sängerin aus Königsberg aus, welche hier auf Engagement sitzen sollte; sie brachte von angesehenen Künstlern und Kunstfreunden aus Berlin Empfehlungen mit und wußte, eine glänzlich klingende Nothlage vorzuzählen, an manchen Stellen hier auch erhebliche Summen zu erschwindeln. Die Nacht von Dienstag auf Mittwoch soll sie, in feiner Gesellschaft soupirend, sogar in einem der ersten hiesigen Gasthöfe verbracht haben, aus welchem sie sich des Morgens unter Mitnahme von Werthgegenständen entfernte. Die Anzeige ist bei der Polizeibehörde gestern Nachmittag gemacht worden und recherchiert selbige bereits nach allen Gegenden hin. Vielleicht veranlassen diese Zeilen noch weitere Mittheilungen und es gelingt bald unserer Polizeibehörde, die freche Gaunerin dingfest zu machen. — Gestern Früh wurden auf dem Rheinbahnhof und zwar an der Stelle, wo die Kohlen ausgeladen werden, zwei vor einen vierräderigen Arbeitswagen gespannte wertvolle Pferde (sich) und rannten mit dem Fuhrwerk längs der Schienen neben dem Perron über die eiserne Drehscheibe bis zur Ausladerrampe, woselbst ihnen jeder Ausweg versperrt war und die Thiere eingefangen werden konnten. Ein Unfall ist hierbei glücklicherweise nicht vorgekommen.

* (Dillenburg.) Von der königlichen Berg-Inspection hieselbst ist der Assistent Werner zur königlichen Berg-Inspection VI der Steinkohlengrube Dubweiler im Bergwerks-Directionsbezirk Saarbrücken versetzt und seine bisherige Stelle dem Assistenten Gerhards von Dubweiler übertragen worden.

* (Gaiger.) Der Stationsvorsteher II. Classe Joseph Hensch ist mit dem 1. October d. Js. von hier nach Diepholz und an dessen Stelle der Stationsvorsteher II. Classe Johann Hedmann von Diepholz hierher versetzt worden.

Kunst und Wissenschaft.

* (Prof. Franz von Holtendorff), der berühmte Rechtslehrer, liegt in München schwer krank darnieder. Wie die „N. N.“ berichten, ist ein Erlanger Professor an das Krankenlager des verdienten Gelehrten, der mit einem Magenleiden behaftet ist, berufen worden.

* (Makart-Denkmal.) In Wien geht man mit der Absicht um, für Hans Makart ein Denkmal zu errichten. Zu diesem Zwecke ist eine Generalversammlung berufen; man gedenkt eine engere Concurrenz unter den Mitgliedern der Genossenschaft auszusprechen. Das Ergebnis der für das Denkmal veranstalteten Sammlung beträgt erst 6000 Gulden.

* (Das Spezialorgan der deutschen Hausfrauen „Für's Haus“) erklärt folgendes Preisausschreiben: „Wir schreiben hiermit für die beste uns zugehende hauswirthschaftliche Erzählung einen Preis von 300 Mk. unter folgenden Bedingungen aus: 1) Die Erzählung muß in eilem knappen Styl und spannend geschrieben sein. Sie darf nur von mäßigem Umfang sein und soll einen hauswirthschaftlichen Hintergrund haben oder den Freuden und Leiden der Familie entspringen. 2) Auf dem Manuscript darf nicht der Name des Verfassers, sondern nur ein Motto stehen. Das gleiche Motto ist auf einen verschlossenen Briefumschlag zu schreiben, welcher zu enthalten hat: a) Vor- und Zunamen und Adresse des Einsenders; b) die Erklärung: „Ich bescheinige hiermit, daß ich die von mir überreichte Erzählung selbst verfaßt habe. Dieselbe ist bisher noch nicht veröffentlicht worden. (Unterschrift).“ 3) Die preisgekrönte Erzählung wird Eigenthum der Wochenschrift „Für's Haus“. Der letzteren steht aber auch das Recht zu, einzelne der anderen Arbeiten gegen das bei uns übliche Honorar abzufragen. Kann keiner Erzählung der Preis bewilligt werden, so sollen die ausgesetzten 300 Mk. einem gemeinnützigen Zwecke zugeführt werden, worüber gegebenen Falles in diesem Blatte Mittheilung gemacht werden wird. 4) Der Name des Siegers oder der Siegerin wird in „Für's Haus“ und in anderen Zeitungen bekannt gemacht. 5) Spätester Zeitpunkt für Einreichung der Manuscripte ist der 1. December. Die Schriftstelle „Für's Haus“ in Dresden.“

Aus dem Reiche.

* (Im Chemnitzer Socialistenprozeß) lautet das Urtheil auf Freisprechung sämmtlicher Angeklagten, da eine geheime Verbindung nicht erwiesen sei. Die Verlesung der sehr eingehenden Entscheidungsgründe des Urtheils beanspruchte über eine halbe Stunde. Die Freisprechung gründet sich darauf, daß keiner der vier zur Verurtheilung gemäß der Anklage unumgänglich notwendigen Thatbestands-Momente,

nämlich: 1) der Nachweis, daß innerhalb der socialdemokratischen Partei eine Verbindung existire, 2) daß deren Dasein, Verfassung oder Zweck vor der Staatsregierung geheim gehalten werden solle, 3) daß es zu den Zwecken oder Beschäftigungen dieser Verbindung gehöre, Maßregeln der Verwaltung oder die Vollziehung von Gesetzen durch ungesetzliche Mittel zu verhindern oder zu entkräften, und 4) daß die Angeklagten an einer solchen Verbindung theilgenommen haben, als durch die Ergebnisse der Beweisnahme erbracht anzusehen ist.

* (Der Nestor des preussischen Parlamentarismus), der 84jährige Ober-Regierungsrath v. Bockum-Dolffs in Soest, wird sein Mandat zum Abgeordnetenhaus wieder annehmen.

* (Kölner Dombau-Lotterie.) Der Kaiser hat die von dem Vorstande des Central-Dombau-Vereins in Köln erbetene Genehmigung der Fortsetzung der Kölner Dombau-Lotterie behufs Erlangung der Kosten zur Freilegung des Kölner Domes erteilt. Seitens des Ministeriums war das Gesuch abschlägig beschieden worden.

* (Zur bulgarischen Krisis) wird aus Philippopel, 7. October, gemeldet: „Die städtische Behörde gibt durch Anschläge bekannt, daß der Sultan auf den von den Bulgaren kumbgegebenen Wunsch die Personalunion Bulgariens in dem Fürsten Alexander angenommen hat.“

Vermischtes.

— (Ein Sittenprozeß.) Gegen den berühmten, besonders durch sein Gemälde „Märchen“ weithin bekannten Maler Professor Graf und die Mutter und Geheißener (Modellgeberinnen) Kother in Berlin wurde in 10tägiger öffentlicher Verhandlung wegen Meineids, Verleitung dazu, Unzucht und Kuppelei prozessiert, welche am Mittwoch Abend ihr Ende erreichte. Sämmtliche Angeklagten sind freigesprochen worden. Die Verhandlungen haben ein großes Licht auf die moralischen Zustände gewisser Schichten der Bevölkerung der Reichshauptstadt geworfen.

— (Verunglückt.) In Freiburg i. Br. wurde Premierlieutenant v. Wiskleben, Brigade-Adjutant bei der 29. Cavallerie-Brigade, vom 2. pommerischen Ulanen-Regiment No. 9, von seinem Pferde abgeworfen, einige Schritte weit geschleift und am Hinterkopf schwer verletzt.

— (Bühnen-Unfall.) Im Wiener Hof-Opernhaufe stürzte am Mittwoch gegen Schluß der Vorstellung das Gerüst, welches den Sänger Schröder als „Apoll“ in „Alceste“ trug, zusammen. Ein Augstigeheißer durchsah das Publikum; die Vorstellung mußte abgebrochen werden. Schröder war auf die Bühne gestürzt, ärztliche Hilfe war sofort zur Stelle, ernste Verletzungen des Sängers wurden aber vorläufig nicht constatirt.

* **Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Julda“ von Bremen am 7. October in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Die Magenstimmung und der Liqueur. Der Magen ist ein gestrenger Herr, der seine Lauen hat. Jedermann aber fühlt das Bedürfnis, ihn bei guter Laune zu erhalten. Seit uralten Zeiten nun weiß man, daß gewisse Kräuterstoffe die Eigenschaft haben, dem Magen eine befriedigte Stimmung zu geben, seine empfindsamen Wände zu erwärmen und seine Verdauungsthatigkeit anzuspornen. Daher die große Zahl der Kräuterliqueure, die den Freunden einer behaglichen Magenstimmung empfohlen werden. Die besten unter diesen Destillations-Erzeugnissen aber haben die unangenehme Eigenschaft, entweder bitter zu schmecken wie eine Arznei, sodaß der sie Genießende Grimassen schneidet und mit einem Brrr! sich schüttelt oder sie lassen einen dauernden Genuß durch allzu große Süße oder dadurch, daß sie vielmehr nach allen möglichen Parfümerien, wie nach einem Gesundheitsgetränk riechend, schließlich Uebelkeit und Unbehagen erzeugen, nicht zu. Es war daher im größten Interesse für das ganze Magenliqueur konsumirende Publikum, als Herr Aug. Widtsfeldt in Aachen in seiner seit 1826 bestehenden Liqueurfabrik den neuen Gesundheits- und Tafelliqueur ersten Ranges herstellte, der die günstige Magenbeeinflussung aller „Bitteren“ in sich vereinigt, und dabei einen äußerst angenehmen Geschmack, ein köstliches Aroma und die einladendste Aprikosenfarbe hat. Es entspricht vollkommen der Wirkung, welche dieser Liqueur hervorbringt, wenn ihn der Erzeuger unter dem Namen „Magenbehalten“ allüberall einführt und es bedarf, um diesen Namen zu rechtfertigen, weder langer Lobpreisungen noch Atteste, (obwohl auch diese in erster Qualität von berufenster Seite vorliegen): schon das erste Gläschen Magenbehalten, das Jemand genießt, um mit dem neuen Liqueur Bekanntschaft zu machen, bringt eine so behagliche Stimmung des Magens hervor, daß aus der Bekanntschaft gewöhnlich alsbald eine Freundschaft für immer wird. Der Liqueur Magenbehalten von August Widtsfeldt in Aachen dürfte auch hier sehr bald in keinem der besseren Delicatessen-, Spezereiwaren- u. Geschäfte mehr fehlen, und hat, wie wir hören, das Haus Anton Schirg in Wiesbaden eine Niederlage übernommen, welche auch Prospect und Gutachten gratis verabsolgt. (M.-N. 2350.)

Eine Hausfrau schreibt: „Ich habe immer einen gewissen Widerwillen gegen Fleischertracht gehabt, weil ich nie den Wohlgeschmack entdecken konnte, den man demselben zuschrieb. Ich muß gestehen, daß Eibils süßiger Fleischertracht mein Vorurtheil beseitigt hat, derselbe besitzt in der That den Geschmack frischer Fleischbrühe.“

Druck und Verlag der B. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9

Zum Wohnungswechsel!

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.

Ausstellung echter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Taunusstrasse 9.

 Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

C. A. Otto. 5869

Zum Wohnungs-Wechsel

empfehlen:

I^a Brüssel-Teppichstoffe per Meter **Mk. 4.50** und **5 Mk.**

I^a Tapestry-Teppichstoffe per Meter **Mk. 3.—**

Abgepasste Teppiche in allen Grössen, soweit vorrätig,

 wegen Aufgabe enorm billig. 

S. Guttman & Co.

8 Webergasse 8.

113

Empfehle in großer Auswahl:

Herren- und Frauenhemden, Unterröcke, weiß und farbig, Unterjacketten und Hosen, Schürzen, Negligéhauben, Stragen, Manschetten und Rüschen,

Umstecktücher und seidene Halstücher,

6811

um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Mache zum Wohnungswechsel auf meine sehr billigen Vorhangsstoffe in englisch Tüll und Zwirn etc. aufmerksam und bitte um gefälligen Zuspruch.

 **Kirchgasse 2b,**  **Wilhelm Reitz,**  **Kirchgasse 2b,** 
zwischen Louisen- und Friedrichstraße. zwischen Louisen- und Friedrichstraße.

Von Paris zurück

zeige den Eingang meiner **Nouveautés** an.

Adolf Kalb,

Spitzen- und Modewaaren,

40 Langgasse 40.

40 Langgasse 40.

10304

Karl Wickel, Buchhandlung, Louisenstraße 20,
Ecke der Bahnhofstraße.
Sämtliche Schulbücher, Schulhefte und
Schreibmaterialien. 10205

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse
9. 9.
Musikalien-Handlung und Leih-Institut.
Pianoforte-Handlung.
(Verkauf und Mieth.) 110

 Ein **Glasschränken** billig zu verkaufen
Hochstätte 4, Parterre rechts. 10429

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut erhaltene **Möbel** zu verkaufen. Näh. Exped. 5893

Restauration Christ,

8 Faulbrunnenstraße 8.

Süßer Aepfelmof. 6663

Erste Culmbacher Actien-Export-Brauerei.

Culmbacher Exportbier der Ersten Culmbacher Actienbrauerei,

analysirt und ärztlich empfohlen von der königl. sächs. Centralstelle für Gesundheitspflege als chemisch reines, gehaltvollstes Bier, empfehle in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen; auch bringe vorzügliches Mainzer Lagerbier in empfehlende Erinnerung.

9929

P. Freihen, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.

Geschäfts-Verlegung.

Unseren werthen Kunden, Freunden, Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß wir unsere Wohnung und Geschäft von Mehrgasse 32 nach Schwalbacherstraße 15 verlegt haben.

Um ferneres Wohlwollen bittend, zeichnen
Hochachtungsvoll

9930 **Dinges & Herrmann, Metzger.**

Meinen verehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich mein Geschäftslocal jetzt **Michelsberg 16** befindet. Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten Geflügel-, Colonial- und Würstwaren zu den billigsten Preisen.

10333

Leopold Herz.

Van Houten's reinen Cacao

empfehle in allen Packungen

6785

Fr. Frick,
Ecke der Rhein- und Oranienstrasse.

Mehl = Preis = Ermäßigung.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglichster Qualität zu wiederholt ermäßigten Preisen

aus neuer Ernte:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug) in Säcken von
5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

Mt. 1.— Mt. 2.— Mt. 3.90

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke) in
Säcken von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.

90 Pfg. Mt. 1.80 Mt. 3.50.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

5926

Brod.

Von heute an 1. Qualität Langbrod 46 Pf., 1. Qualität
Kornbrod 43 Pf. bei

10267

H. Schütz, Röderstraße 31.

Häringe

per Stück 8 Pfg., im Duzend 90 Pfg., empfiehlt

10332

C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30.

de Brie,

Neufchateler, Lorraine, double crème etc.

Käse sind frisch eingetroffen bei

9482

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Dohheimerstraße 6 sind **Wiesenbirnen** per Kumpf
30 Pfg. zu haben.

10342

Süßer Birnmof.

frisch von der Kelter, sowie schöne, gepflückte Birnen und
Aepfel empfiehlt **W. Müller, Bleichstraße 8. 10412**



Eingetragene Schutzmarke.

f. Java-Mischung à Mt. 1.20 f. Renado-M. à Mt. 1.60
f. Westindisch-M. à " 1.40 f. Bourbon-M. à " 1.80
extra f. Mocca-Mischung à Mt. 2.—

Gebraunt nach **Dr. v. Liebig's** Vorschrift und neu
verbessert Brenntart, wonach das **Verflüchten des**
Aromas absolut unmöglich. **Kräftig und fein**
im Geschmack. **Grosse Ersparnis.**

Nur acht in Packeten, mit Schutzmarke „Elephant“
versehen, von 1, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfd. 940

Niederlagen in Wiesbaden bei **A. Schirg, Hoflieferant,**
Peter Freihen, Rheinstraße, Fr. Günther, Römer-
berg, P. Hendrich, Kapellenstraße, Chr. Ritzel
Wwe., fl. Burgstraße, J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.

Lebendfrische Egm. Schellfische & Schollen

in Eispackung heute Früh eintreffend bei

10433 **Jacob Kunz, Ecke der Bleich- u. Helenestraße 2.**

Frische Schellfische

heute erwartend.

10463 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Zwiebeln treffen erst nächste Woche ein; für
prima Winterwaare garantirt unter
sehr billigem Preis **Chr. Diels, Mehrgasse 37. 10467**

I^a Neues Mainzer Sauerfrant

10 Pfg. per Pfd. 10 Pfg. 8412

1 Schwalbacherstraße 1 im Laden.

Kartoffeln.

Verschiedene Sorten anerkannt vorzüglicher
Kartoffeln sind zum Preise von 4, 5 und 7 Mt.
per Malt (frei in's Haus) zu haben bei

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.

NB. Proben stehen bereit.

10263

Brandenburger Kartoffeln

lade ich am 15. d. Mts. einen Waggon hier aus.
Gef. Aufträge erbitte.

9932

Ferd. Alexi,

Michelsberg 9.

Kartoffeln, blaue Pfläzer, für Winterbedarf liefert billigt
in prima Waare **Chr. Diels, Mehrgasse 37.** Proben
werden abgegeben. Der erste Waggon **Brandenburger**
Kartoffeln trifft nächste Woche ein. 10455

Reife, Weintrauben, garantirt für

süsse, gute Ankunft.
Ein 5-Kilo-Postkorb Mark 2.50, bei Abnahme von 3 Körben
Mark 2.35, franco gegen Nachnahme oder Cassa.

Anton Tohr,

47 (W. actio 1099/9)

Verich (Ungarn).

Alter **Aepfelwein** zu verkaufen Feldstraße 20. 9986

Birnen per Kumpf 25 und 30 Pfg. Hochstätte 7. 10398

Rautod No. 92 ist eine hochtrachtige **Ruh** zu verkaufen. 10354

Niederlagen der anerkannt vorzüglichen **Fußbodenlache** der „Rauheimer Dampf-Glasurenfabrik“ befinden sich in den Materialhandlungen von

Eduard Brecher, Neugasse 4.
Anton Berling, große Burgstraße 12.
Louis Schild, Langgasse 3.

7091

Oelfarben und Fußboden-Lache

in allen Nuancen, fertig zum Anstrich,
Leinöl-Firnis, Parquetboden-Wische, Stahlspäne,
Pinfel in allen Sorten

empfiehlt
7680 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18,
vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Wein Lager aller Sorten gangbarer

Oefen

ist auf's **Reichhaltigste** assortirt und halte ich dasselbe bei billigt gestellten Preisen bestens empfohlen

9187 **L. D. Jung**, Langgasse 9.

A. Momberger,

Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem **Buchen-** und **Kiefern-Scheit-** und **Anzündholz** in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner **2 Mark** franco Haus. Ferner **prima melirte Ofen-** und **Rußkohlen**, **Kohlscheider** magere **Würfel** (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
(Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir: Ellenbogengasse 15. **Lager:** Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.
Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: **Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen**, gew. **Rußkohlen**, gew. **Stückkohlen**, **Kohlscheider**, gew. **Würfelkohlen** u. **Steinkohlen-Briquettes**, **Braunkohlen-Briquettes**, buch **Holzkohlen**, buch **Scheitholz**, kief. **Scheit-** und **Anzündholz**, sowie **Lohstücken** und **Patent-Feuer-Anzünder** in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633

Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Obst-Bäume.

Empfehle zur Anpflanzung meine bedeutenden Vorräthe von **hochstämmigen Obstbäumen**, **Pyramiden**, **Spalieren**, **Cordons** etc. in den für Tafel und Wirthschaft geeignetsten Sorten, sowie alle übrigen **Baumschul-Artikel**, **Ziersträucher**, **Rosen** etc. zu den billigsten Preisen. **Catalog gratis.** 9963

P. Klein, Baumschule, Schiersteinerstraße 1.

Hochstämmige Rosen

per Stück je nach Größe zu 40, 50 und 60 Pfg. sind zu verkaufen **Biebricherstraße 9.** 9955

Chemische Apparate

billig zu verkaufen **Mainzerstraße 6a.** 9954

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 3104

Herrenkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge angefertigt **Häusergasse 9, 2 St. h., bei M. Klehm.** 4374

Decken werden gesteppt **Adlerstraße 8, 1 St.** 8871

Wolle wird geschlumpft **Jahnstraße 17**; daselbst ist **Schafwolle** vorrätig. 3589

Im Auftrage ein neuer, eleganter **Sammetmantel**, sowie ein gebrauchter, warmer **Wintermantel** zu verkaufen bei **Frau Langenwand**, **Karlstraße 6, 5th., 2 Tr.** 10428

Ein noch gut erhaltener, schön ausgestatteter **Herren-Schreibtisch** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbittet **Secretär Bette**, **Hellmundstraße 19.** 10448

Ein gebrauchtes **Kanape** zu **18 Mark** zu verkaufen **Hochstätte 4, Part. r.** 10429

Ein gebrauchtes **Kanape** zu verkaufen **Wellrigstr. 2.** 9906

Cassa-Schrank, ziemlich groß, fast neu, zu verkaufen **15 Goldgasse 15.** 1480

Die höchsten Preise für getragene **Kleider, Weißzeug, Möbel** und **Betten** werden gezahlt **52 Webergasse 52.** 6009

Ein noch wenig gebrauchter **Oval-Ofen** zu verkaufen **Hochstätte 4, 1 Stiege.** 8995

Miethcontracte vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:



Haus zu miethen gesucht.

Ein mittelgroßes **Haus** mit Hofraum und Werkstätte auf 1. Januar oder früher zu miethen gesucht. Gef. Offerten unter **J. N. 40** an die Exped. d. Bl. 9555

Gesucht auf 1. Januar oder früher

eine **Werkstätte**, groß und hell, mit mittelgroßer Wohnung. Gef. Offerten unter **O. W. 150** an die Exp. d. Bl. erbeten. 9554

Angebote:

Karlstraße 15 ist sofort eine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 10004

Adelhaidstraße 22 ist die zweite Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. Anzusehen von 9-12 Uhr Vormittags. 9797

Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13, Bel-Etage. 6742

Adelhaidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinandergehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 240

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 15457

Adlerstraße 48 ist auf gleich ein leeres Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 7253

Adlerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 10106

Adolphsallee 18 sind Wohnungen von 6 und 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Herrngartenstraße 17 im Laden. 5507

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. J. Wiederspahn**, **Adolphsallee 6.** 3880

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 17593

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Ecke der **Adolphsallee** und **Adelhaidstraße 16b** ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Adolphsallee 27 ist die zweite Etage von acht Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre daselbst 17182
Adolphsallee 53 sind 2 herrschaftl. Etagen auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 7159
Adolphstraße 3, Seitenbau, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 8038

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Rheinstraße 28, P. r. 10002
Adolphstraße 5, 2. Etage, ist eine neu hergerichtete herrschaftliche Wohnung von 7 Zimmern und vollständigem Zubehör auf gleich zu vermieten. 9978

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Bierstadterstraße 4 im 2. Stock eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern (**gerade Wände**), von denen auf Wunsch eines zur Küche eingerichtet werden kann, zu vermieten. 4093

Bierstadterstraße 22 ist eine Villa, enthaltend 8 Zimmer, Küche u., prachtvollste, gesündeste Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 22, Parterre rechts. 3022

Bierstadterstraße 26 sind 3 resp. 4 Zimmer, Küche und Garten zu vermieten. 6328

Bleichstraße 1, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7631

Bleichstraße 7 ist Abreise halber eine prachtvolle Wohnung mit freier Aussicht, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten; daselbst die neuhergerichtete Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche (herrliche Wohnung), auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10236

Bleichstraße 8, Bel-Etage, 1 möbl. Zimmer zu verm. 9996

Bleichstraße 11, 2. St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 5820

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde zu vermieten. 9377

Bleichstraße 17 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 8683

Bleichstraße 27, 3 St., ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 29, 1 St. r. 5850

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 4515

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Doppeimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 15462

Elisabethenstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 9579

Elisabethenstraße 10

sind möblierte Wohnungen mit Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 6447

Elisabethenstrasse 14, Hochpart., möbl. Zimmer mit Pension. 9951

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 8289

Emserstraße 4, 3. Stock, ein möbl. Zimmer zu verm. 4618

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9595

Emserstraße 23, Seitenvogel, in freier Lage eine Wohnung, 1 Treppe hoch, 2 Zimmer, Küche nebst 2 geräumigen Dachkammern u., zusammen zu vermieten. Näheres Spiegelgasse 2, 1 Treppe. 5101

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 8864

Emserstraße 35, Landhaus, Bel-Etage 4 Zimmer wegzugshalber sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 8219

Emserstraße 45 ist eine neu hergerichtete Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubeh. u. Garten zu verm. 4889

Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf gleich zu vermieten. 8627

Zu Villa Frankfurterstraße 6
 ist eine schöne Etage von 9 Zimmern und Zubehör unmobliert, eine Etage möbliert sogleich zu vermieten. Einsicht von 9—5 Uhr. 250

Frankfurterstraße 10

ist die möblierte Bel-Etage nebst Küche u. zu vermieten. 7652
 Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzug die Bel-Etage von 7 Zimmern, schöner Veranda nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Parterre. 9652

Frankfurterstraße 14

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Villa Prince of Wales, Frankfurterstraße 16,

sind möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 5906

Friedrichstraße 9 ist die Frontspitz-Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 9421

Friedrichstraße 14, nahe der Wilhelmstraße, 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten, auch einzeln abzugeben, auf Wunsch mit Küche. Näh. daselbst 2 Treppen hoch. 10033

Friedrichstraße 19 ist die neuhergerichtete 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubeh., sogleich oder später zu verm. 9541

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisberg (Idsteinerweg 3), „Villa Rondinella“, möblierte Bel-Etage von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Höfe, gesündeste Lage.

Häfnergasse 4 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7291

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei Architect E. August Stein, Adelhaidstraße 28, II. 9460

Helenenstraße 10, 2 St., ein gr., gut möbl. Zimmer z. v. 8598

Helenenstraße 18, 2. St. rechts, ist ein freundlich möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4280

Helenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 15468

Helenenstraße 24 ist die Bel-Etage von fünf Zimmern, zwei Mansarden, Küche u. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 8098

Hellmundstraße 25, II, ist 1 gr., schön möbl. Zimmer z. v. 3974

Hellmundstraße 27, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 8236

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 47 ein gut möbl. Zimmer zu verm. 7773

Hellmundstraße 56, II, gut möbl. Zimmer zu verm. 8131

Hermannstraße 2, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 9634

Hermannstraße 8, 2 St. h., zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit separatem Eingang zu 30 Mk. monatlich sofort zu vermieten. 5712

Hochstätte 30 ist eine Mansardstube auf gleich oder 1. November zu vermieten. 9979

Jahnstraße 3, Bel-Et., möbl. Zimmer billig zu verm. 8143

Jahnstraße 17, Part., ein möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 6232

Jahnstraße 26, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Kapellenstrasse 43/45

comfortable Herrschaftswohnungen, 6—7 Zimmer, Bäder und Mädchen-Cabinet, 2 Balkons und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst beim Verwalter. 6497

Kapellenstraße 2, 2. Etage, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 6999

Villa Kapellenstraße 18 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—5 Zimmern nebst allem Zubehör, sofort zu vermieten. 2188

Karlstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres zu erfragen Kirchgasse 23. 10190

Karlstraße 8 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 10012

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker, 3 Stiegen hoch, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer E. Schmidt, Rheinstraße 81, oder Emserstraße 69. 5031

Karlstraße 23, 2. Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 9741

Kirchgasse 2a, 2 St., sind 2 gut möblierte Zimmer zu verm. 7479

Kirchgasse 24 ist die Frontspitze, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, zu vermieten. 9770

Kirchgasse 34 können sofort mehrere möblierte Zimmer oder auch die ganze Etage möbliert abgegeben werden. 7329

Ecke der Kirchgasse und Rheinstraße, eine Stiege hoch, ist ein schönes Zimmer, möbliert oder unmöbliert, sofort zu verm. Näh. im Eckladen. 9534

Langgasse 2, 1 Tr. hoch, sind zwei möblierte Wohnzimmer mit 2 Schlafzimmern, zusammen oder auch geteilt, an zwei Herren zu vermieten. 7491

Langgasse 2 eine hübsche möbl. Mansarde zu verm. 7492

Langgasse 2 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Dachkammer, sogleich zu vermieten. 10009

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche u. c., ganz oder geteilt zu vermieten. Näheres im Laden. 2072

Langgasse 4, 2. St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 10392

„Villa Frorath“, Leberberg No. 7.

Elegant möbl. Wohnungen, Pension, auch Küche. 8647

Ecke der Lehr- und Röderstraße 29, II., Edwohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit Balkon auf 1. Januar zu vermieten. 9799

Louisenstraße 6 ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. Zubehör (sämtlich große Räume) zu vermieten. Näh. bei E. Walther, Taunusstr. 7. 5934

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder geteilt zu vermieten. 15464

Louisenstraße 23 I., gut möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 8653

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich zu vermieten. 631

Marktstraße 14 hübsche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller sofort zu vermieten. Nähere Auskunft bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 3115

Marktstraße 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u. c., sofort zu vermieten. Näheres im Porzellan-Laden. 12304

Meggergasse 35 sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. 10057

Morizstraße 1, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 7129

Morizstraße 17 ist die schöne obere Etage, enthaltend 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf gleich, später oder zu Neujahr zu verm. Näh. Parterre. 9548

Morizstraße 23 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und 2 Kellern sofort zu vermieten. Näh. von 1—2 Uhr Nachmittags. 7547

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braidt, Adelsheidstraße 42. 162

Nerostraße 11a ist eine Mansard-Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. November zu vermieten. 10165

Nerostraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8915

Nerothal 6 elegante Parterre-Etage sofort zu vermieten. Näh. Bel-Etage bei Louis Hack. 7659

Neugasse 12 im Neubau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche u. c. zu vermieten. 8063

Neugasse 16, Ecke der kleinen Kirchgasse, ist ein Laden mit Cabinet auf gleich zu vermieten. 10067

Nicolasstraße 7 sind elegant möblierte, warme Winterwohnungen sofort zu vermieten. 8252

Nicolasstraße 8 ist eine Mansarde zu vermieten. 7317

Nicolasstraße 10 ist per 1. April eine elegante Bel-Etage zu vermieten. 9520

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Eckhause) ist im 3. Stock eine elegante Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 5. 15465

Oranienstraße 4 möbl. Zimmer zu vermieten. 9564

Oranienstraße 6 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche mit allem Zubehör, zu vermieten. Einzusehen Nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Näheres daselbst Parterre. 5011

Oranienstraße 23, 1. Etage, sind 2 möblierte Zimmer mit Salon, z. u. od. einz. zu verm., mit od. ohne Pension. 8250

Parkstraße 9 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)

ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. Näh. Exped. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen Bahnhofstraße 14 in der Buchhandlung. 17907

Philippsbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör sofort zu vermieten. 9738

Platterstraße 4, Neubau, ein Parterre-Zimmer zu verm. 9802

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. das. 3 Tr. h. 9573

Rheinstraße 40, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 9276

Rheinstraße 47 im Seitenb. ist an einen anständigen Herrn oder Dame ein einf. möbl. Zimmer mit Alkoven zu verm. 8551

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer zu vermieten. 4516

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 15466

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung sofort zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon sofort zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. c., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 15467

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Bel-Etage von 5—6 Zimmern u. eine kl. Part.-Wohnung zu verm. 6233

Römerberg 1, 2 St., ein möbliertes Zimmer zu verm. 10386

Schachtstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Werkstatt auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Bauer, Adlerstraße 53. 9881

Schlachthausstraße 1 sind Parterre 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, sowie im 2. Stock 3 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde zu vermieten. 10128

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung und in No. 16 die 2. Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 19a, II. r., fr. möbl. Wohn- u. Schlaf-
zim. a. 1—2 Herren o. Schüler mit o. ohne Pens. zu verm. 9817
Schwalbacherstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 9
Zimmern, Salon mit Balkon nebst Zubehör, mit Gas- und
Wasserleitung versehen, sofort oder zum 1. Januar zu ver-
mieten. Näh. daselbst Parterre oder Walfmühlstraße 15. 9776
Schwalbacherstraße 32, Parterre links, sind 2 gut möbl.
Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9148

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbl., zu vermieten oder zu verkaufen. N. Exp. 5667

Villa Sonnenbergerstraße 6

per November anderweit möbliert zu vermieten. 7691

„Villa Germania“,

31 Sonnenbergerstraße 31.

Familien-Wohnungen mit Pension oder ein-
gerichteter Küche. 8278

Sonnenbergerstraße 37 sind herrschaftl.

Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u.

Salons u. Zubehör zu verm. 15311

Stiftstraße 21, II., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 5465
Taunusstraße 5, II., sind zwei sehr schöne, möblierte Zimmer
zu vermieten. 345

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern,
1 großer Salon, Küche u. zu vermieten, event. auch möbliert
getheilt. 8599

Taunusstraße 16, I., möblierte Zimmer. 8043

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon
mit Balkon), Küche und Zubehör, auf gleich zu verm. 14930

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit
Küche sofort zu vermieten. 16957

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zu-
behör, auch getheilt, auf gleich zu verm. N. im Laden. 17588

Taunusstraße 57, 3. Stock, ist auf gleich eine Wohnung
von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. N. Part. 17184

Victoriastraße 9

ist die Bel- und die zweite Etage, enthaltend je 1 Salon mit
Balkonanlagen, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speise-
kammer und Zubehör, zu vermieten. 7887

Victoriastraße 21 ist die neuhergerichtete Bel-Etage, ent-
haltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu
vermieten. 874

Walfmühlstraße 8 sind 2 elegante Wohnungen von je
6 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder
später ganz oder getheilt preiswürdig zu vermieten.
Näheres im Gartenhaus No. 10. 3634

Walramstraße 1, I. Et., ein fr. möbl. Zimmer zu verm. 3279

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer
und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 17026

Walramstraße 20, Vorderhaus, ist eine abgeschlossene Woh-
nung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf
gleich zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 3199

Webergasse 3 im Gartenhaus zwei gut möblierte
Parterre-Zimmer billig zu verm. 6816

Webergasse 15 ist der gänzlich neuhergerichtete 1. Stock,
welcher sich vermöge seiner günstigen

Lage auch für ein Confections- und Puzgeschäft oder für
ein Bureau eignet, zu vermieten. 7335

Obere Webergasse 44 ist der 2. Stock, bestehend aus vier
Zimmern u. u., auf gleich zu vermieten. Näheres
untere Webergasse 28. 2505

Weilstraße 3, 2 Treppen, zwei gut möblierte Zimmer (ein
kleines und ein großes) auf gleich zu vermieten. 9279

Weilstraße 6 ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf
Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 876

Weilstraße 19, 1. Etage, ist ein sehr gut möbliertes, freund-
liches Zimmer zu verm. Näh. zwischen 10 und 4 Uhr. 7294

Wellrichstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern

Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 9084

Wellrichstraße 11, Bel-Etage, ist ein Zimmer möbliert oder
unmöbliert zu vermieten. 9071

Wellrichstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u.
im Hinterhaus und ein Parterrezimmer im Vorderhaus sofort
zu vermieten. 10127

Wellrichstraße 22, 2 Stiegen rechts, sind 2 möbl. Zimmer
an anständige Herren (auch für Einjährige passend) mit oder
ohne Kost zu vermieten. 8910

Wellrichstraße 33, Bel-Etage, ist auf gleich ein gut
möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, auf Wunsch auch ein
Zimmer zu vermieten. 7242

Wellrichstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zim-
mern, Küche, Mansarde u. Zubehör auf gleich zu verm. 16415

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12

ist am 1. October eine Wohnung (unmöbliert), Bel-Etage,
m. Oberstock, 8 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller mit 2 großen
Balkons u. comfortablester Ausstattung, miethfrei geworden.
Einzuf. Mittwochs u. Samstags Nachm. v. 2—3 Uhr. 7239

Wilhelmstraße 34, 3 Treppen, eine Wohnung per April
zu vermieten. 6346

Wilhelmstraße 40

ist in der Bel-Etage eine elegant möblierte Wohnung von
6 Zimmern und Küche zu vermieten. 4162

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen von 3 Zimmern nebst
Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei
Jacob Dörr im Hinterhaus. 9998

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör,
auf gleich zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit
Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 9845

Die beiden Villen **Silbaste** 4 und 6 (besonderer Zugang
von der Parkstraße), bestehend aus je 10 Zimmern, Balkon,
großem Garten, sind sofort zu vermieten. Näh. bei Architect
W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 4638

Ein kleines Landhaus in gesunder Lage vom 15. November
ab zu vermieten. Näh. im Badhaus „Zum Spiegel“. 10424

Zu vermieten

auf gleich Sonnenbergerstraße 7 eine Wohnung von
5—6 Zimmern nebst Zubehör, gesunde, sonnige Lage, großer
Garten u. 7690

In meinem Hause Nicolastraße 19 sind meh-
rere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus
großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zube-
hör, sofort zu vermieten.

A. Meier, Rheinstraße 37. 16561

Bel-Etage, möbliert, event. mit Küche, sofort zu
vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wil-
helmstraße 40. 10641

Schöne, ruhige Wohnung in gesunder Lage (einer Villa)
zu vermieten. Näh. Exped. 3536

In meinem Hause Schlichterstraße 19 ist der erste und
zweite Stock zu vermieten. C. Heilhecker. 3581

Möblierte Bel-Etage von 6—8 Zimmern zu vermieten
Louisenstraße 3. 3855

Herrschaftliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern
in dem Landhause Walfmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr
ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83

Eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Küche, 2 Man-
sarden, 2 Kellern ist sofort zu verm. Näh. Göthestr. 1, II. 5746

Eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör und Garten
ist zu vermieten. Näheres Schulgasse 7. 6240

Eine Wohnung, 6 event. auch 7 Zimmer mit Zubehör und
großem Garten in der oberen Friedrichstraße, ist per
1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 9526

Frontspitz-Wohnung von fünf großen Räumen, sowie eine solche
von zwei Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres
Walfmühlstraße 29. 8692

Eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten Römerberg 9, Hinterhaus. 10251

Ein **Dachlogis** an ruhige Leute zu verm. Langgasse 5. 8417

Zimmer, gut u. einfach möbl., werden jederzeit **gratis** nachgewiesen Webergasse 37 im Cigarren-Gesch. 9463

Möblierte Zimmer in der Nähe des Curhauses (Häfnergasse 4) zu vermieten. 3324

Sogleich schön möblierte Zimmer in der Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. N. Friedrichstraße 31, Part. 1901

Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. Et., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 9891

Schön möblierte Zimmer zu vermieten, für Einjährig-Freiwillige sehr passend. Näh. Rheinstraße 42, Part. 8382

Zwei freundliche, große Zimmer unmöbliert auf gleich oder später zu vermieten gr. Burgstraße 7, 3 Stiegen. 7143

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer, Parterre, mit anstößendem leeren Raum zu vermieten. Näh. Louisenstraße 18, II. 9985

Zwei möblierte Zimmer, Parterre, auf gleich zu vermieten Frankenstraße 5, 1 Stiege hoch rechts. 7438

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 8169

Ein großer Salon mit Klavierbenutzung und lustigem Schlafzimmer in nächster Nähe des Theaters und Curhauses ist auf gleich zusammen, auch einzeln, zu vermieten große Burgstraße 14, 3. Etage. 9376

Zwei gesunde, schön möbl. Zimmer nebst guter Pension sind billig zu vermieten Nerostraße 40, 1 Tr. 9870

Fein möbl. Wohn- u. Schlaf-Zimmer mit 1 oder 2 Betten preiswürdig zu vermieten Langgasse 19, Bel-Etage. 10000

Zwei schöne leere Zimmer und eine Mansarde (auch getheilt) sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 10317

1 schön möbl. Salon mit Balkon z. vm. Bleichstr. 15a, Bel-Et. 3442

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 15, 1 St. 14605

Ein möbl. Parterrezimmer zu verm. Adolphsallee 43. 4094

Ein schön möbl. Zimmer zu vm. Geisbergstr. 11, Bdh., P. 7081

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten de Laspeyresstraße 8. 7272

Möbl. Zimmer zu vermieten kl. Burgstraße 8, 3. St. 7796

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Saalgasse 30, 1 St. h. r. 9116

Ein Zimmer an eine ordentliche Person, welche die Monatsstelle im Hause übernimmt, billig zu verm. Adelsheidstraße 16. 9079

Auf gleich ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten Zahnstraße 2, Parterre. 7478

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Reugasse 12, 3 Stiegen hoch. 9517

Ein möbl. Zimmer zu verm. Goldgasse 9, Hth., 2 St. h. 8837

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 46 im Hinterhaus, 1 St. hoch. 5041

Ein schönes, großes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist unmöbliert sofort zu verm. Näh. Dranienstr. 6, Part. 2610

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791

Ein freundl., gr. Zim. möbl. o. unmöbl. z. v. Wellrigstr. 7, II. 8918

Ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Adlerstraße 42. 10221

Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Mehrgasse 12. 5729

kl. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 8753

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrigstraße 20, Bel-Et. I. 9467

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 58, 2 St. r. 9843

Möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 22, Stb. P. 10125

Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862

Ein schönes, möbliertes Zimmer nach der Straße (Kirchgasse No. 18) sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Stiegen hoch. 10315

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Parterre. 9578

Ein großes, gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten ist an 2 anständige Herren mit auch ohne Kost zu vermieten. Näh. Helenestraße 26, Hinterh. 1 Stiege. 9816

kl. möbl. Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 10109

Ein bequemes möbliertes Zimmer ist für den ganzen Winter oder auch monatweise zu vermieten Stiftstraße 5, 1 St. 10081

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 36, 2 St. 10222

Ein unmöbliertes **Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten Helenestraße 18. 7789

Ein abgeschlossenes, heizbares Zimmer an einen Herrn oder einz. Dame abzugeben Schwalbacherstraße 39, Hth., 1 St. I. 10014

Eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf gleich zu vermieten Zahnstraße 21. 6381

Eine Mansarde im Hinterhaus zu verm. Moritzstraße 20. 7305

Eine gut möbl. Mansarde zu vermieten Taunusstraße 53. 8461

Eine möblierte, heizbare Mansarde mit großen Fenstern sofort zu vermieten Frankfurterstraße 6. 10224

In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und eventuell Wohnung sofort zu vermieten. Ph. Mauss. 15365

Ein Laden mit Wohnung ist zu vermieten Nerostraße 14. 3859

Mehrgasse 31 Laden mit oder ohne Wohnung ist der billig zu vermieten; auch kann die **Laden-Einrichtung** mit abgegeben werden. 4996

Laden, der von Herrn **Bellair** benutzte, mit oder ohne Wohnung zu verm. **Wilhelmstraße 34.** 6345

Laden in der Taunusstraße mit daranstoßendem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. Exped. 8580

— In feinsten Geschäftslage, —

Wilhelmstraße 42a, Eckhaus der Burgstraße, ist ein großer, eleganter **Laden** mit zwei **Schaufenstern** per 1. April 1886 zu vermieten. Näh. daselbst 3. Etage. 8594

Ein Laden, Ecke der Gold- und Mehrgasse, ist auf 1. Januar 1886 zu vermieten. Näh. Goldgasse 10 im Eckladen. 9742

Bahnhofstraße 20 ein Laden zu vermieten. 3370

Werkstätte, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten Schiersteinweg 2. 752

Gr., helle Werkstätte auf 1. Nov. zu verm. Wellrigstr. 5. 4369

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844

Rheinstraße 35 ist ein **Weinfeller** und zwei **Remisen** für Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 9574

Friedrichstraße 14 ist ein großer Keller zu vermieten. 1257

Adlerstraße 15 ist ein gewölbter, ger. **Keller** zu verm. 6757

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnmühlgasse 9. 9587

Stallung und Remise, event. auch zur Werkstätte sich eignend, und Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Exped. 8764

Zwei reinliche Herren oder Damen können Schlafstelle erhalten. Näheres Expedition. 7154

Schlafstelle für junge Leute Häfnergasse 4. 7290

Arbeiter erh. Kost u. Logis Grabenstr. 24, Kleidergeschäft. 2706

Anst., j. Leute erh. Kost u. Logis Zahnstr. 3, Hth., 1 St. r. 9615

Anst. Leute findet Kost u. Logis Emserstraße 15, 2. St. 10107

E. j. Mann erh. Kost u. Logis Helenestraße 22, Hth., 2 St. 10375

Ein reinkl. Arbeiter erh. gute Schlafstelle kl. Kirchg. 2, II. 10275

Ein Schüler oder ein anderer anständiger Mensch findet in bürgerlichem Hause gute Aufnahme. Näh. Stiftstraße 18. 9036

Ein oder zwei Kinder aus guter Familie, welche hier die Schule besuchen sollen, finden in einer gebildeten Familie hier Pension. Liebevolle Pflege und strenge Disciplin. — Hohe, gesunde Lage, großer Garten Näh. sub **J. W. # 3** durch die Exped. d. Bl. 10215

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Ein oder zwei gebildete, junge Mädchen finden Aufnahme in einer Familie. Englischer, deutscher und Musik-Unterricht im Hause. Ausländerinnen bevorzugt. Offerten unter E. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10256

Zwei billige Bücher! 10456

Statt Mk. 5.— nur Mk. 1.80:

Paul Heyse, „Der Jungbrunnen“. Märchen eines fahrenden Schülers. 2. Aufl. Broschirt.

Statt Mk. 3.— nur 90 Pf.:

Fontane, Th., „Der Schach von Wuthenow“. Erzählung a. d. J. des Regiments-Gensdarmes. Brosch.

Keppel & Müller, jetzt Kirchgasse 45, zwischen Mauritiusplatz und Schulgasse.

Durch Gelegenheitskauf

eine Parthie

extra grosser **Damen-Umhängtücher** zu 75 Pf.,

Mk. 1 und 1,50 in den modernsten Farben (die Hälfte der sonstigen Verkaufspreise),

wollene Kinder-Kaputzen zu Mk. 1 und 1,40,

feine Plüschtücher zu Mk. 4 in

weiss, crème etc. für Bälle, Theater,

prima Filz-Pantoffeln mit **Ledersohlen**

und **besetzt** zu **Mk. 1,25**

empfiehlt als aussergewöhnlich billig und vortheilhaft

J. Keul, Ellenbogengasse 12,

grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Man bittet, auf die Firma zu achten! 8880

Das **Neu vergolden** und **Renoviren** der **Spiegel- und Bilder-Rahmen** wird dauerhaft und zu den **billigsten Preisen** ausgeführt in der 8869

Vergolderei und Silber-Einrahme-Geschäft
Moritzstrasse 7, C. Tetsch, Moritzstrasse 7.

Große Auswahl aller Sorten **Leisten** und **Rahmen**.

Auf dem Rosenhof.*

Erzählung von H. Mochingus.

Die Schule war eben geschlossen und durch die enge Thüre drängte sich eine lärmende und jauchzende Kinderschaar in's Freie. Draußen rotteten sich die Buben alsbald zusammen, indessen die Mädchen Arm in Arm zu Dreien und Vieren die Dorfstrasse hinabschritten.

Nur eine der kleinen Dirnen verfolgte allein ihren Weg. Trotz der bitteren Kälte des Januartages war sie nur mit einem dünnen, fadenscheinigen Röschchen bekleidet, unter dem die blaugefrorenen nackten Füße rasch über die theils mit Schnee bedeckte, theils vom Winde kahlgelegte Erde dahintrippelten. Aus dem Rahmen eines abgetragenen, durchlöchernten Wolltuches schauten ein rothes Näslein und zwei lebhaft weilschblaue Augen, während unter dem hinteren Zipfel ein Paar feuerfarbene Böpfe schaukelten.

Die kleine Dirne suchte so schnell, als es ihr die erfrorenen Füße gestatteten, das warme Heim zu erreichen; vielleicht spornte auch noch ein anderer Grund sie zur Eile an. Sie hatte schon vorhin die drohenden Blicke der Buben bemerkt, auch deren Flüstern und Zischeln beim Verlassen der Schule war ihr nicht entgangen. Sie wußte, auch warum keine der Kameradinnen heute mit ihr ging und warum sie so boshaft und hämisch nach ihr schauten. Hätte doch der Herr Lehrer sie lieber nicht öffentlich vor der ganzen Schule als fleißig und ordentlich gepriesen und ihr sogar einen Lobschein nach Hause mitgegeben, während er die Anderen „faule, nichtnützige“ Dinger geheissen, „die sich an

* Nachdruck verboten.

der Rätthe ein Beispiel nehmen sollten“, und gar bedrohlich sein langes, biegsames Rohr geschwungen. So dachte die Kleine, sich ängstlich umsehend. Noch standen die Buben auf demselben Fleck beieinander. Der Gefahr so schnell wie möglich zu enttrinnen, begann das Kind trotz der erfrorenen Füße zu laufen.

Doch als sei dies ein verabredetes Zeichen, so setzten sich im selben Moment auch die Buben in Bewegung, mit wildem Geschrei hinter der Fliehenden dreinstürmend. Diese jagte wie ein gehektes Wild dahin und wäre ihnen wohl auch entronnen, hätte nicht die eisige Kälte die sonst so flinken Füße gelähmt. Mit einem leisen Schmerzensschrei sank die Kleine zu Boden, im Fallen noch einen angstvoll-fliehenden Blick rückwärts werfend. In demselben Augenblick, da sie ihr Gesicht nach den nahen Verfolgern umwandte, bückte sich einer derselben und schleuderte einen Stein mit gewandter Hand nach ihr.

„Hurrah!“ schrieen die Buben. „Da liegt sie, die Fleisige, die Bräde!“ Andere Spottnamen folgten, von Hohngeflächter begleitet. Plötzlich stieß einer der Vordersten einen Schreckensruf aus.

„Sie blutet!“

In der That war der Schnee dunkel geröthet, das Kind bewegte sich nicht mehr.

Von jähem Schreck erfaßt, standen die Buben, sie getrauten sich nicht näher.

„Sie ist todt!“ sagte Einer.

„Wer hat's gethan?“ fragte ein Zweiter.

„Der Laibacher,“ flüsterte ein Dritter.

Aller Augen richteten sich auf einen großen und schlanken Buben, der starren Blicks auf den sich immer mehr färbenden Schnee schaute.

„Du hast sie erschlagen (todtgeschlagen), Laibacher,“ sagte ein kleiner, krausköpfiger Bube, „gieb Acht, jezt wirst Du g'hent!“

Das sollte ein Scherz sein, aber Keiner konnte ihn belachen. Allen war Angesichts des blutend daliegenden Kindes der freche Muth vergangen. Im Grunde hatte Keiner ihr ein ernstliches Leid zufügen wollen.

Inzwischen hatte der Auflauf der Buben auch einige des Weges kommende Leute veranlaßt, stehen zu bleiben.

„Was gibt's denn?“

„Der Laibacher hat die Rätthe erschlagen.“

Bald stürzte Alles neugierig aus den Häusern. Die Rätthe liege ermordet auf der Straße, hieß es, es sei schon ein Bote nach dem Pachelhäuser unterwegs, der Bäuerin das Unglück zu melden.

„Die wird ganz froh sein, daß sie den Findling los ist,“ meinten die Leute. „Sie hat vier eigene Kinder und die Supp' fließt ihr just auch nit über den Napf.“

Im scharfen Trab kam jezt ein Reiter dahergesprengt. Die Leute wichen zur Seite, ihm Platz zu machen.

Der Laibacher vom Rosenhof war ein gar gewaltig ansehnlicher Mann. Er hatte eine Gestalt wie ein Riese und ein Gesicht wie aus Stein gehauen. Wer in seine tiefstehenden, dunklen Augen sah, den überkam ein Grauen, er wußte selbst nicht, woher seine Stimme tönte hell und voll wie der Klang einer Glocke.

„Was ist hier g'schehen?“ fragte er vom Pferde herab, und seine Stimme tönte hell und voll wie der Klang einer Glocke.

„Die Rätthe vom Pachelhause liegt todt auf der Straße.“

„Und der Franz soll's 'than haben, wie?“

„Er hat ihr einen Stein zugeworfen.“

Der Laibacher sprang vom Pferde und stieß die den Weg Versperrenden bei Seite. Er beugte sich über das Kind und schob das blutige Wolltuch zurück.

„Jesus Maria!“ rief er, „der ist das Aug' 'rausgeschlagen!“ Es war ein Anblick, der wohl einen beherzten Mann erschüttern konnte!

Der Laibacher legte sein Ohr an des Kindes Mund und hielt ihm die Hand auf die Seite.

„Todt ist sie nit,“ murmelte er, „aber ein Einaug' bleibt sie ihr Lebtag.“ Er wandte sich zu den Umstehenden: „Springt Eins hurtig auf den Rosenhof. Der Laurent soll den Fuchsen vor die Schleife (niedriger Schlitten) spannen. Ich schaff' das Kind zu mir. — Wo ist der Franz?“

Von dem Buben war keine Spur, er hatte sich wohl längst heimlich aus dem Staube gemacht.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Die diesjährige Collecte für den Centralwaisen- und den Stadarmenfonds wird durch die von dem Gemeinderath hierzu angenommenen beiden Collectanten Wilhelm Weber und Bernhard Linkenbach, am 12. d. Mts. beginnend, abgehalten werden. Indem ich dies hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringe, nehme ich zugleich Veranlassung, diese Sammlungen dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft auf das Wärmste zu empfehlen. Der Erste Bürgermeister.
Wiesbaden, 7. October 1885. S. A.: Heinrichs

Bekanntmachung.

Freitag den 9. October, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden auf freiwilliges Anstehen in der Behausung Kirchgasse 30 circa 70,000 Cigarren

öffentlich meistbietend versteigert.

Die Cigarren sind zum größten Theile feinere Qualitäten.

Wiesbaden, den 6. October 1885.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Termin-Kalender.

Freitag den 9. October, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von circa 70,000 Stück Cigarren, in dem Hause Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien-Gegenständen, in dem Versteigerungsorte Schwalbacherstraße 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung eines Wohn- und Badhauses, in dem Gasthaus zum Berliner Hof in Kreuznach. (S. Egl. 230.)

Wiesbadener Militär-Verein.

Wegen wichtiger Besprechung findet am Sonntag den 11. October Abends 8 Uhr eine ausserordentliche General-Versammlung im Vereinslokale statt.
Der Vorstand.

Stolze'scher Stenographen-Verein.

Unterricht in der Stolze'schen Stenographie (amtlich gelehrt im preussischen Abgeordnetenhaus, an der Berliner Universität, angewendet in den stenographischen Bureau des deutschen Reichstages und des preussischen Landtages) wird erteilt durch H. Paul, geprüfter Lehrer der Stenographie. Der öffentliche Unterrichts-Cursus beginnt am 20. October c. und wird in 14—18 Stunden beendet sein.

Das Honorar beträgt: für Erwachsene 6 Mk. } praeenumerando.
für Schüler 3 Mk.

Anmeldungen zur Theilnahme nimmt Herr Lehrer Paul, Lehrstraße 8, und Herr Lehrer Jung, Luisenplatz 3, entgegen.
Wiesbaden, den 8. October 1885.

Der Vorsitzende des Vereins:
v. Krzycki.

Lahrer und Magdeburger Fechter.

Wir laden hiermit unsere Fechtmeister und Mitglieder zur ersten gemeinschaftlichen Fechtübung auf Freitag den 9. October Abends 8 1/2 Uhr in das obere Sälen der Restauration „Zum Mohren“, Neugasse, ergebenst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Fechtschulen Lahr-Magdeburg.
S. A.: Strasburger. Berling.

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen alter und neuer Delgemälde befindet sich de Laspéestrasse 1.
Ferd. Kupper, Maler aus Düsseldorf.

Der Confirmanden-Unterricht

für die Mädchen beginnt Dienstag den 13. October Vormittags 11 Uhr in dem Classenzimmer IIa der städt. höheren Töchter Schule, für die Knaben Donnerstag den 15. October in der Wohnung des Unterzeichneten, Emserstraße 13.
Divisions-Pfarrer Kramm. 9994

Kunstgewerbe- u. Frauenarbeits-Schule Wiesbaden.

Am 12. October 1885 beginnen die nächsten Course in allen Fächern: Handnähen, Kunstnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Kunststicken, Wollfach (mit entsprechend. Freihand- und Fachzeichnen, resp. Malen, sowie Zuschneiden für die vorgenannten Fächer), Putzmachen, Rahmenarbeit, Bügeln, Klöppeln, Blumenmachen, Buchführung, Pädagogik, Deutsch. Fachklassen zur berufsmässigen Ausbildung in Wäschestickerei und Kunsthandarbeit. Vorbereitung zum Handarbeitslehrerinnen-Examen.

Neu aufgenommen sind die Klassen für Zeichnen (insbesondere kunstgewerbliches) und Malen (Aquarell, Tempera, Oel, Porzellan etc.) von den Anfangsgründen bis zur künstlerischen Ausbildung. Vorbereitung zum Zeichenlehrerinnen-Examen.

Jahresberichte und Prospekte, auch über das mit der Anstalt verbundene Pensionat, sowie nähere Auskunft durch die Vorsteherin Julie Vietor, Emserstrasse 34 6207

Practicire dauernd in Wiesbaden.

Dr. med. Pospisil,

3 Wilhelmstrasse 3.

pract. Arzt.

Sprechzeit: 10—11 und 3—4 Uhr.

10289

Glacé-Handschuhe

für Damen und Herren,

feinstes Ziegenleder, tadellos,

früher Mk. 3 und 3.50,

jetzt durchweg Mk. 1.50,

soweit der Vorrath reicht.

Geschw. Brichta,

4931

8 Webergasse 8.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Bekannten, sowie ganz besonders unserer ehrenwerthen Nachbarschaft zur gef. Nachricht, daß wir unter dem heutigen in unserem Hause 32 Karlstraße 32 das seit 8 Jahren bestehende Spezerei-Geschäft, verbunden mit Landesproducten, Kurzwaaren und Schreibmaterialien, selbst übernommen haben. Durch directen Bezug sämtlicher Artikel aus den besten Quellen sind wir in den Stand gesetzt, die Waaren in vorzüglicher Qualität zu den billigsten Tagespreisen verkaufen zu können, und werden Alle, welche uns mit ihrem Besuche beehren, in jeder Weise zufrieden gestellt werden.

Wiesbaden, 8. October 1885.

Achtungsvoll

Für die Geschwister Kleber:
A. Kleber.

Gleichzeitig erlaube ich mir die Eröffnung meiner Wirthschaft anzuzeigen. Empfehle außer einem guten Glas Mainzer Actienbier einen reinen halben Schoppen Wein zu 20, 25 und 30 Pf., sowie Apfelwein in vorzüglicher Güte und bitte um geneigten Zuspruch.
D. O. 10510

Wiener

7509

Meerschamwaaren in größter Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt unter Garantie

Langgasse 45. **A. F. Knefel,** Langgasse 45.

Prehn's, Leipzig,

Sandmandelkleie

ärztlich empfohlen und vorzüglich bewährt gegen alle Hautunreinheiten. Büchse 1 Mark bei **Carl Brühl jr.,** Wilhelmstrasse 36, **Louis Schild,** Langgasse 3, **A. Berling,** grosse Burgstrasse 12, **Anton Cratz,** Langgasse 29. (H. 311004) 66

Nur noch diese Woche

werden die restirenden Möbel, Betten, Spiegel etc. in dem provisorisch gemietheten Laden

24 Neugasse 24,

„Zum Einhorn“,

à tout prix ausverkauft.

Es sind noch vorhanden: Eine Plüsch- und eine Phantasia-Garnitur, zwei vollständige franz. Betten mit Koffhaarmatratzen und Sprungrahmen, ein Divan, eine Chaise-longue, mehrere einzelne Sopha's, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschränke, nussb. Kleiderschränke, Kommoden, Stühle, Spiegel etc. etc. 10240

Kinderwagen

in größter Auswahl und zu billigsten Preisen stets bei 9156

L. Plagge, Gäßnergasse 13.

Alle Sorten Wurst,

als: **Gothaer, Braunschweiger** und hiesige, von Abends 6 Uhr an warme Fleischwurst im Ausschnitt empfiehlt 10198 **Moritz Mollier, 39 Taunusstraße 39.**

Neue Erbsen, Linsen und Bohnen,

vorzüglich kochend, empfiehlt 10517 **Jul. Praetorius, Samenhandlung, Kirchgasse 26.**

Bestellungen auf die so beliebten

Friedberger Kartoffeln „Rio Frio“

werden entgegengenommen und bestens besorgt bei 10518 **Julius Praetorius, Kirchgasse 26.**

Herren-Sohlen und Fleck 2 Mt. 70 Pf., Damen-Sohlen und Fleck 2 Mt. Alle Reparaturen und neue Stiefel billig bei

9126 **Fr. Bäker, Goldgasse 21, 2 Stiegen links.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. 115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Ein guterhaltener Krankenwagen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Sassmann, Saalgasse 30.** 10348

Reale gesucht. Off. a. d. Exped. unter „Reale“. 10244

Zwei $\frac{1}{4}$ 1. Rang-Fremdenloge (Vorderste) abzugeben große Burgstraße 8 im Laden. 10539

Abzugeben ein recht guter $\frac{1}{4}$ Sperrfing-Platz. Näh. in der Exped. d. Bl. 10523

Firmenschild, ca. 60:80 Centimeter groß, ist billig zu verkaufen. 9536

Ein Glasabschluß ist billig zu verkaufen. 3035

Süßer Birnmoss zu haben Frankenstrasse 2. 10547

Täglich frische **Randeier** zu haben Querstrasse 2. 9761

Gute **Ep- und Kochbirnen** per Kpf. 30 Pf., **Str. 14 Mt.** sowie verschiedene Sorten **Äpfel** (darunter feine **Tafel-Äpfel**) für den Winterbedarf zu haben Schachstrasse 8 bei **W. Brummer.** 10360

Sonnenbergerstrasse 4 sind schöne **Wiesenbirnen** und gute **Epbirnen**, geschüttelte 20 Pfg., gepflüchte 35 Pfg. per Kumpf, zu haben. 10504

Gewöhnliche und Vordorfer Äpfel, sowie **Äpfel** zu haben Hefmündstrasse 50. 10499

Unterricht.

Einigen jüngeren Kindern ist Gelegenheit geboten, von einer englischen Dame **Unterricht** in der englischen Sprache, sowie **Clavier-Unterricht** zu erhalten. Näh. Exped. 10298

Eine für höhere Töchter Schulen geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen. Offerten sub J. B. 27 in der Expedition erbeten. 8611

Sehr geübte Lehrerin, **Secret., Vorles.** (Deutsch, Engl., Franz.) offerirt ihre Dienste gegen **Kost und Logis.** Beste Refer. in Wiesbaden. Abdr.: Göttingen, Allee-Strasse 8, II. 10496

Sprachstunden ertheilt **Dr. Hamilton,** Friedrichstr. 14. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 1287

Ein seminaristisch geb. **Candidat** ertheilt Unterricht resp. Nachhilfe-Stunden in allen Elementarfächern, sowie in Latein, Englisch, Französisch und in Musik. Honorar mäßig. Näheres große Burgstraße 14, 3 Treppen. 10284

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius,** Schwalbacherstrasse 22, II. 3611

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596

Un Parisien, professeur de l'Université, en congé pour un an, donnerait des leçons de conversation ou de grammaire. S'adresser à **M. Séguin, Mainzerstr. 6a.** 8547

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs Feller & Gecks, 49 Langgasse. 7158

Billiger Unterricht in **Engl., Franz., Deutsch** und **Clavier** von einer Lehrerin, welche lange im Ausland war. Offerten unter **B. H. 205** an die Exped. erbeten. 10473

Italienisch lehrt ein Italiener. Näh. bei Herrn **Antonio Granzella, alte Colonnade.** 8463

Italienischen Unterricht

ertheilt ein gebildeter Italiener. Näh. Nerostrasse 34, I. 10498

Eine conservatorisch ausgebildete Lehrerin, welche gute Kenntnisse der Herren **Ferd. v. Hiller** und **Professor Schneider** besitzt, ertheilt gründlichen **Gesang- und Clavierunterricht** zu mäßigem Preise. Offerten unter **A. M. 14** an die Exped. 6832

Eine **Pianistin**, auf dem Conservatorium zu Berlin ausgebildet, wünscht **Clavierunterricht** zu ertheilen. Mittl. Preise. Offerten unter **A. Z. 90** an die Exped. d. Bl. erbeten. 7296

Gründlichen Musik-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. **Emserstrasse 77.** Sprechstunden von 12-2 Uhr. 5261

Geübte Vorleserin empfiehlt sich für beliebige Stunden des Tages, auch zur Begleitung. Offerten unter **A. Z. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 8560

Ein junges, feines Mädchen liebt billigt vor. Näh. Exped. 10588

Ankauf

von getragenen Kleidern, Möbel, Schuhen u. s. w. zu den höchsten Preisen obere Webergasse 46. D. Birnzwieg.

Billig. Deckbetten von 15 Mk., Kissen 6 Mk. zu verkaufen Säuerergasse 4. 33-9

Sprungrahmen von 20 Mk. an, Seegrasmatrassen 10 Mk., Strohsäcke in allen Breiten 6 Mk., Deckbetten 15 Mk., Kissen von 6 Mk. an zu verkaufen. 7741

J. Baumann, Kirchgasse 22, Seitenbau.

Küchenschränke zu 25 und 30 Mark,

Sopha's zu 22 und 25 Mk., Stühle zu 3 Mk.,

Tische zu 5, 6, 7 u. 13 Mk., 1 Waschkommode 16 Mk.

zum Verkauf gestellt Säuerergasse 4. 10474

3 Büffets werden preiswürdig abgegeben Taunusstraße 16. 10074

Ein gebrauchter, aber noch sehr guter

einspänniger Landauer

zu kaufen gesucht. Franco-Offerten unter B. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10371

Ein gutes Coupé preiswerth zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 6 im Hof. 10360

Ein neuer Messgerwagen und ein neues Break zu verkaufen Herrnmühlgasse 5. 10394

Immobilien, Capitalien etc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Banplätze bester Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 17115

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, neben Hotel

Verkauf, Vermiethen von Villen etc.

Im An- und Verkauf von Immobilien, sowie zur An- und Ablage von Capitalien und zur Verwaltung von Häusern empfiehlt sich

Louis Heerlein, Kirchgasse 47. 8493

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. 15154

An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Banplätzen etc., sowie Vermiethungen, als auch Darzellirungs- und Hypotheken-Geschäfte besorgt nach den besten sachmännischen Erfahrungen

Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 9977

Ein Haus in schöner Straße wird ohne Vermittler zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. B. C. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9818

Eine kleine Villa mit schönem Garten (im Preise von ca. 30,000 Mk.) in Wiesbaden oder Umgegend wird ohne Unterhändler zu kaufen gesucht. Offert. sub A. S. 112 an die Exp. 10527

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten. Zur Einsicht und Näheres Taunusstraße 30. 9759

Zu verkaufen mehrere große und kleine Villen (billig) und ein frequentes Wein-Restaurant unter günstigen Bedingungen. Näh. durch das Bureau „Germania“, Säuerergasse 5. 10300

Sonnenbergerstraße (am Curgarten) ist ein Landhaus, geeignet für eine Familie, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exp. 3195

Ein Landhaus an der Parkstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 7893

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speiskammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. N. Adelhaidstraße 48, Part 4603

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Walramstraße 20, 2. Stock. 873

Ein kleines Geschäftshaus, ein Laden, gut rentabel, Geschäftslage, wegen Abw. des Eigentümers bei 5000 Mk. Anzahlung unter günstigen Bed. zu verkaufen. Offerten nur von Reflectanten unter W. E. 34 an die Exped. 8733

Herrschafthaus, sehr rentabel, Wohnung 7 Zimmer (frei) zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 10252

Verkauf der Villen Renberg No. 4, 6 und 10,

mit Garten, freier, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen Verkauf oder Miethe genaue Angaben bei mir. C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Victoria“. 249

Villa, gesundeste Lage, ist zu verkaufen. Näheres 3535 Expedition.

≡ Eine Villa, 2 Wohnungen enthaltend, ≡

obstreicher Garten, schöne Lage, billiger Preis, gleich zu verkaufen. C. H. Schmittus. 249

Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen. 4192

Mühle bei Wiesbaden, billiger Preis, coul. Bedingungen.

C. H. Schmittus, Rheinstraße 7, Näheres. 249

Eine Wirthschaft in Wiesbaden, welche seit 6 Jahren mit gutem Erfolge betrieben wird, ist zum 25. October cr. mit Inventar abzugeben. Näh. Exped. 10500

Wichtig für Hausbesitzer.

Die Herren Hausbesitzer machen wir darauf aufmerksam daß der augenblicklich äußerst günstige Geldstand Gelegenheit bietet, ältere 5- und 4½%ige Hypotheken in solche zu 4¼% umzuwandeln. Für diesen Zweck hat uns unser Finanz-Institut vorerst 4 Millionen Mark zur Verfügung gestellt, welche wir in beliebigen Beträgen abzugeben ermächtigt sind.

Wir weisen ferner darauf hin, daß wir die Zusammenlegung mehrerer Hypotheken in eine einheitliche, welche lange Jahre fest oder unkündbar bleiben kann, durch Cession bewirken, wodurch Hypotheken-Kosten und -Stempel erspart werden.

Rath und Auskunft ertheilen wir bereitwilligst.

Oberlaender & Cie.,
281 Langgasse 6.

500 Mark werden unter bester Sicherung zu leihen gesucht. Näh. Exped. 10227

22,000 Mark à 5% zur feinen zweiten Hypothek zu leihen gesucht d. Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 8644

Hypotheken-Capital à 4 1/4 %

offeriren wir für ein gr. Finanz-Institut in belieb. Beträgen auf lange Jahre fest oder unkündbar.

Oberländer & Cie., Langgasse 6. 281

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Victoria“. 249

Hypotheken, Hausverkäufe, Vermiethung von Herrschaftswohnungen vermittelt in reeller, discreter Weise

J. Chr. Glücklicher,

Central-Auskunfts-Bureau der „Rhein. Bäder-Zeitung“, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden. 10220

Culmbacher Bier

aus der berühmten Export-Brauerei von **C. Petz** (ärztlich empfohlen)

nehme von heute an in Bapf. Einem p. p. Publikum und meiner verehrten Nachbarschaft zur gefälligen Kenntnissnahme. Außerdem empfehle meine vorzüglichen Weine, Aepfelwein und süßen Aepfelwein täglich frisch von der Kelter.

Achtungsvoll

8911

E. Günther, „Römer-Saal“.



Journal-Leise-Zirkel

der beliebtesten Zeitschriften pro Quartal **Mk. 3**, **Mk. 4.25** und **Mk. 5**. Umtausch der Hefte jede Woche einmal in der Wohnung der verehrlichen Abonnenten. Eintritt jederzeit.

Leihbibliothek.

Erzählungen, Romane, Memoiren, Geschichte, Theater und Zeitschriften **z. z.** **Abonnement:** Monatlich 1 **Mk.**, vierteljährlich **Mk. 2.50** **z. z.** Außer Abonnement: Pro Band täglich **5 Pfg.**

8967

Jos. Dillmann,
Buchhandlung, Marktstraße.

Mein Bau-Bureau befindet sich

Friedrichstraße 46.

9671

D. Strasburger,
Architect.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt

11 Wellrichstraße 11.

9580

W. Palm, Herrnschneider

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von Kirchgasse 16 nach **Heine Webergasse 10**, neben dem Laden des Herrn Benedict Strauß, verlegt habe und bitte, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

10291

Wilh. Klein, Tapezirer.

Geschäfts-Verlegung & Empfehlung.

Mit dem Heutigen verlegte ich mein **Rasir-, Friseur- und Parfümerie-Geschäft** von Kirchgasse 10 nach dem Hause **4 Schwalbacherstraße 4** (vis-à-vis der Artillerie-Kaserne), welches ich meiner Kundschaft und Gönnern ergebenst anzeige.

Zugleich empfehle ich meine sämtlichen **Saararbeiten** und **Parfümerien** zu reellen Preisen.

9901

Hochachtungsvoll **H. Harz.**

Marmor-Geschäft

von **Hermann Salmon**
(vorm. Georg Laux).

Meiner geehrten Kundschaft zur Nachricht, daß sich mein Wohnung und Comptoir vom heutigen Tage ab

Albrechtstraße 39, Parterre,

befinden

Wiesbaden, den 4. October 1885.

10'8'

Hochachtungsvoll **H. Salmon.**



In hölzernen Pflanzenkübeln gedeihen erhaltungsgemäß alle Pflanzen viel besser als in thönernen.

Beim

Versetzen der Pflanzen

bringe ich mein reichassortirtes Lager in hölzernen Pflanzen- und Blumenkübeln, besten Fabrikats, in empfehlende Erinnerung.

Louis Zintgraff,

13 Mengasse 13.

Namenschilder

werden bestens angefertigt, **Photographien** auf Porzellan, als: Tassen, Medaillon **z. z.** in schöner Ausführung übertragen, sowie decorirte Porzellantheile ersetzt durch

9268

L. Holfeld, vorm. Osw. Beisiegel,
Kirchgasse 42.

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft
von **Julius Glässner, Nerostraße 39.**

Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Niederlage in Eltville a. Rh.

Thierarzt **Honert** wohnt jetzt Kirchgasse 2 (nächst der Rheinstraße).

Ich habe mich hier als
praktischer Arzt,
Spezialarzt für Nasen-, Rachen- und Kehlkopf-
krankheiten,
niedergelassen.

Wohnung: Louisestraße 17.

Sprechstunden:

8—10 Uhr Vormittags und 2—3 Uhr Nachmittags.

9448

Dr. med. H. Erbse.

Mein Bureau befindet sich von jetzt ab in meinem
neuen Hause

Rheinstraße 95.

10234

Lang, Architect.

Mal- und Zeichenschule

VON

9821

K. Kögler,

Schützenhofstrasse 3, II.

Wieder-Eröffnung am 15. October 1885.

Wohnungswechsel.

Meinen verehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß
ich von heute an **Adlerstraße 15** wohne.

9557

Ludwig, Lehrer a. D., Klavierstimmer.

Gebrüder Wolff's

Musik-Instrumenten-Fabrik und -Lager,

Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“), Wiesbaden,

hält grösste Auswahl von **Violinen**, allen **Streich-**
Instrumenten, **Zithern**, **Gitarren** und
Mandolinen eigener Fabrikation, ferner von
Accordeons (Zieh-Harmonika's), **Flöten**,
Ariston's, **Ocarina's** etc. Grosses Lager von
musikal. Utensilien, sowie feinsten **Saiten**
für alle Instrumente. 292

Billigste Preise.

Prompte Bedienung.

Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum empfiehlt sich bestens als
Klavierstimmer und im **Ertheilen von Klavier-**
Unterricht Hochachtungsvoll

9440

W. Michaelis, Musiker, Feldstraße 19.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne vom 1. October d. J. ab **kleine Kirchgasse 2**
(im Hause des Herrn Rießer) und bitte meine werthen
Kunden und Freunde, mir ihr Wohlwollen auch dahin folgen
zu lassen. Hochachtungsvoll

9762

Adam Mohr, Schuhmachermeister.

Zur Beachtung.

Mein **Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager**, reich-
assortirt, bringe in empfehlende Erinnerung.

10078

Fried. Rohr, Lannusstraße 16.

Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitsschule
Wiesbaden, Emserstraße 34.

Demnächst beginnt der

Weihnachts-Cursus,

in dem, um das Anfertigen von Weihnachts-Arbeiten zu ermög-
lichen, in jeder gewünschten Handarbeit Anleitung gegeben wird.
Zweimal wöchentlich (Nachmittags) 2 Stunden per Quartal
10 Mk., viermal 15 Mk.

10328

Die Vorsteherin: **Julie Vietor.**

Bettdecken,

schöne bunte Jacquarddecken,

2-schläfig von 12 Mk. an, 6570

rothe, weiße und graue billigt.

Gelbe Pferdebeden.

J. & F. Suth, Friedrichstraße 16.

Gardinen.

Englische und sächsische Gardinen in den neueste
Mustern, sowie eine **Parthie Reste** zu 2 und 3 Fenstern zu
bedeutend ermäßigten Preisen empfiehlt

Sächsischer Bazar,

10191

11 Ellenbogengasse 11.

Kinderkleidchen,

Damen-Unterröcke, Flanellhosen mit Hand-Feston
empfehlen zu wirklich billigen Preisen 236

Simon Meyer, 17 Langgasse 17, Simon Meyer.

Geschäfts-Übernahme.

Hierdurch mache ich die ergebene Mittheilung, daß ich mit
dem Heutigen das **Kurz-, Weiß- und Wollen-Waaren-**
Geschäft der **Geschwister Görtz** hier käuflich über-
nommen habe und füge hinzu, daß ich **sämmtliche Artikel**
für **Schneider und Schneiderinnen** führe.

Ich werde stets bemüht sein, meine Kunden bei guter und
reeller Waare billig zu bedienen und lade hiermit ganz ergebenst
zum Besuche bei mir ein. Hochachtungsvoll

Christian Tietke,

9947

18 Goldgasse 18.

Frister & Rossmann's
Singer-Nähmaschinen,

preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 3588



Porto Alegre 1881,

Buenos Ayres 1882,

Amsterdam 1883,

Teplitz 1884,

empfehlen

E. du Fals, Mechaniker,

2 Faulbrunnenstraße 2.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt **Walram-**
straße 10 bei Herrn Färber **Bischof** wohne.

9178

Achtungsvoll **Valentin Münch, Frotteur.**

98901
 Gerent u. Glas-Verfälschungs-Gesellschaft
 Eine alte, gut eingetragene
 Haupt-Agentur.
 Sucht eine angesehene, tüchtige Persönlichkeit
 als Agent für die Veräusserung von
 Ethenen an Substanz Conrad Bader in
 Braunschweig v. W. erbeten.

Für Damen.

Einige den gebild. Ständen angehörige Damen finden in
 seinem Privathause sehr preiswürdigen guten Mittagstisch.
 Näh. Exped. 8655

Ladies wishing for a good dinner daily, at a moderate
 price, are requested to apply for address at the office of the
 Tagblatt. 8655

Ein Mädchen empfiehlt sich im Nähen und Bügeln.
 Näheres Hellmundstraße 37, Seitenbau, 1 Stiege. 10367

Ein fast neuer Offiziers-Winterpaletot billig zu
 verkaufen Saalgasse 20. 10544

Ein gebrauchtes, sehr gutes Cello mit Kasten ist preis-
 werth zu verkaufen. Näh. Exped. 10506

Eine maurische Garnitur und mehrere antike Möbel
 preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 10516

Gesucht eine gebrauchte Pianinoforte. Offerten mit Preis-
 angabe unter W. 42 an die Exped. 10493

Eine gute, gebrauchte Hobelbank wird zu kaufen gesucht
 Goldgasse 6. 10542

Ein großer, wenig gebrauchter gußeiserner Ofen, geeignet
 zur Heizung eines großen Raumes, ist billig abzugeben. Näh.
 Nicolassstraße 11. 10529



Ein junger Hund, 4 M. alt, Neufund-
 länder (Männchen), zu verkaufen. Näh. Wirth-
 schaft „Zur Curve“ (Amöneburg b. Diebrich). 10528

Distelfinken, Stockfinken und Kanarienvögel sind
 zu verkaufen Michelsberg 28, Hinterh., 2. Stock. 10530

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein, das die Töchterchule absolv., wünscht
 in den Nachmittagsstunden Beschäftigung bei Kindern oder als
 Gesellschafterin z. e. Dame. Beste Referenzen. Näh. Exped. 9100

Eine geprüfte Kindergärtnerin sucht eine Stelle.
 Näh. Bleichstraße 15, I. rechts. 10497

Eine gewandte Verkäuferin mit guten Attesten sucht Stelle.
 Näh. Louisenstraße 33, Seitenbau Parterre. 10042

Eine einfache, solide Verkäuferin wünscht
 Engagement. Näheres Expedition. 10513

Ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, welches in einem
 Pensionat die feinere Handarbeiten erlernt, sehr gut
 französisch spricht und schreibt, wünscht in einem Weiß-
 oder Wollwaarengeschäft, Manufactur u. dergl. passende
 Stellung. Offerten beliebe man unter A. B. 100 post-
 lagernd Bad Ems einzuschicken. 10515

Eine perfecte Kleidermacherin, welche mehrere Jahre
 in einem der ersten Confections-Geschäfte dahier thätig war,
 wünscht Beschäftigung. Näh. Albrechtstraße 23, Hh., 1 St. 309

Ein Mädchen sucht Kunden im Ausbessern und Verändern der
 Kleider. Näh. Dohheimerstraße 17, Seitenbau 2 Tr. r. 10357

Eine Tapezirer-Mäherin f. d. Arbeit. N. Dohheimerstr. 13. 10358

Eine j. Frau sucht Monatstelle. N. Taunusstr. 36, H. 10526

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht per sofort
 oder später Stellung zu Kindern oder bei einer einzelnen Dame.
 Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair
 gesehen. Näh. kleine Kirchgasse 3, 1. Stock. 9651

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt
 und placirt stets d. Bur. „Germania“, Dämergasse 5. 10300

Ein junges, gebildetes Fräulein sucht Stellung in
 einem feinen Hause als Bonne oder als Stütze der
 Hausfrau. Gute Empfehlungen stehen zur Seite. Gef.
 Offerten unter R. S. 390 an die Exped. erbeten. 10347

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen.
 Näh. Adlerstraße 60, Parterre. 10477

Ein fleißiges, junges Mädchen, welches zu aller Arbeit gerne
 bereit ist, möchte gerne die Küche erlernen und wünscht Stelle
 auf gleich. Näh. Exped. 10023

Eine junge, unabhängige Wittve sucht eine Stelle als Haus-
 hälterin bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame. Näh.
 Expedition. 10509

Ein j. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Küchenmädchen
 oder bei Kindern. Näh. Albrechtstraße 11, Dachl. 10531

Ein anständiges, junges Mädchen, welches noch nicht hier ge-
 dient hat und alle Hausarbeit versteht, sucht eine passende
 Stelle. Näh. Müllerstraße 4, I. 10532

Ein anständiges Mädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren
 erfahren, sucht wegen Abreise der Herrschaft, gestützt auf gute
 Zeugnisse, Stelle. Näh. im „Paulinenstift“. 10556

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht sofort
 Stelle. Näh. Dohheimerstraße 27, 2 Stiegen. 10558

Ein junges Mädchen sucht Stelle in einer bürgerl. Familie.
 Näh. Heleneustraße 13 im Hinterhaus. 10524

Ein anständiges Mädchen, dem vorzügliche Zeugnisse zur
 Seite stehen und im Nähen und Serviren gewandt ist, sucht
 Stelle als feineres Hausmädchen. Näheres Mauergasse 19
 im Buttergeschäft. 10575

Ein gutes, zuverlässiges Mädchen, von der Herrschaft empfohl.,
 wünscht wegen Abreise der selben zum 1. November Stellung in
 einer ruhigen Familie. Näh. Weißstraße 12, Part. 10581

Ein braves Mädchen, welches Küchen- und
 Hausarbeit gut versteht, sucht Stelle auf gleich.
 Näh. Adlerstraße 3, Vormittags. 10555

Ein anständiges Mädchen, das gutbürgerlich
 kochen kann, und ein feines Hausmädchen suchen
 sofort Stellen. Näheres im Paulinenstift. 10572

Personen, die gesucht werden:

Von einem ersten, hiesigen Geschäft wird ein junges, solides
 Mädchen als

Verkäuferin

zu engagiren gesucht. Offerten unter Chiffer K. No. 20 an
 die Expedition d. Bl. erbeten. 10416

Ein einfaches, solides Mädchen wird in eine Bäckerei als
 Verkäuferin gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10257

Eine tüchtige Putzmacherin auf gleich gesucht.
 W. Weber, große Burgstraße 3. 8466

Gesucht ein tüchtiges Nähmädchen, auch im Weißnähen
 geübt, Röderstraße 41, 1. Stock rechts. 10325

Handschuh-Mäherin für Wiener Maschine
 gesucht bei V. Sinz, Webergasse 27. 10310

Ein Lehrmädchen für Handarbeit und Maschinennähen gesucht
 Wellritzstraße 15 bei G. Ruffart, Schuhmacher. 10106

Eine durchaus perf. Büglerin sofort gesucht Feldstr. 3. 10175

Jemand zum Becktragen gesucht Taunusstraße 31. 10521

Ein braves Mädchen für alle Arbeit gesucht
 Friedrichstraße 23. 10541

Zwei brave, reinliche Mädchen, wovon das eine in der Küche
 erfahren, werden in ein Geschäftshaus außerhalb der Stadt
 gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9088

Ein tüchtiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig
 und im Besitze guter Zeugnisse, wird auf 15. Oc-
 tober gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 10148

Ein tüchtiges Dienstmädchen und ein Kindermädchen gesucht
 Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 10069

Ein anständiges Kindermädchen auf gleich
 gesucht Langgasse 20. 10313

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen gegen hohen
 Lohn gesucht bei Gebrüder Abler, „Kroberg“. 10353

Ein jung, reines Mädchen gesucht Wellritzstraße 10, I. 10410
Ein Mädchen in die Küche eines hiesigen Hotels
 gesucht. Näh. Expedition. 10370

Ein einfaches, nicht mehr junges Mädchen, welches gut bügeln und nähen kann, sowie die Hausarbeit versteht, wird gesucht Adolphsallee 33, 3. Stod. 10075

Ein sauberes, kräftiges Mädchen kann zum 15. October bei mir in Dienst treten. S. Z. Kraatz, Langgasse 51. 10507

Ein Mädchen gesucht Taunusstraße 55 im Laden. 10508

Ein Mädchen für die Küche und häusliche Arbeiten zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Näh. Wilhelmstraße 5. 10567

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen mit guten Zeugnissen, das die Haushaltung gründlich versteht und gut kochen kann, wird in eine kleine Familie gesucht Dogheimerstraße 7, Part. 10568

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, alle Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Rheinstraße 7, eine Treppe links. 10563

Ein gutempfohlenes Mädchen für alle Arbeit findet zum 15. October gute Stelle Wörthstraße 3, 3 Tr. 10554

Ein Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, wird per 1. November für eine kleine Familie gegen guten Lohn gesucht. Mit guten Zeugnissen versehene Mädchen wollen sich melden Vormittags von 11—12 oder Nachmittags von 5—7 Uhr Wilhelmstraße 5. 10591

Zum **Ausfahren** eines leidenden Herrn wird Jemand täglich eine Stunde gesucht Rheinstraße 73, Parterre. 10582

Schlossergehülfe gesucht Helenestraße 9. 10314

Tüchtige Schlosser

(Blecharbeiter) gegen guten Lohn dauernd gesucht. 10442

C. Kalkbrenner.

Ein Lehrling

in ein Colonialwaaren- und Delicateffengeschäft gesucht. Offerten unter A. W. 20 an die Exped. d. Bl. 8237

Spenglerlehrling gesucht von Carl Koch, Ellenbogengasse 5. 9183

Ein braver Junge in die Lehre gesucht von Ph. Lauth, Tapezierer, Kirchgasse 7. 10525

Ein junger Kellner gesucht. Näh. Exped. 10584

Ein zuverlässiger Mann wird zur Pflege und zum Ausfahren eines Kranken gesucht (ohne Kost und Logis). Bescheid beim Portier im „Hotel zum Bären“. 10570

Ein Junge für den Vormittag gesucht Taunusstraße 47, Parterre rechts. 10586

Eine Dame

er bietet sich die Wintermonate — für freie Station — in feiner Familie zu verbringen, im Französischen oder Deutschen durch Conversation, Lectüre und grammatikalisch zu lehren. Freundl. Off. z. w. Erört. sub „France“ postlagernd Wiesbaden. 10505

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gefuche:

Ein junger Mann sucht ein möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe sind unter Chiffre A. S. N. postlagernd einzusenden. 10607

Angebote:

Adelheidstraße 57 ist der 2. Stod von 5 Zimmern und Küche, sowie Parterre von 3 Zimmern und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 10557

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage von 8 Zimmern auf 1. April f. J. zu vermieten. Näheres Parterre. 10512

Bahnhofstraße 18 sind 3 ineinandergehende Zimmer auf sofort zu vermieten. 10560

Bierstädterstraße 29, Landhaus, 8 Zimmer, Balkon, großer Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Hause gegenüber und Rheinstraße 71. 10548

Bleichstraße 12, 5th. 1 Zimmer und Küche zu verm. 10543

Villa Dambachthal 14

ist die Frontpizwohnung von 2 Zimmern mit Küche an eine oder zwei Damen zu vermieten. Näheres im Hause, dritte Etage. 10343

Kleine Dogheimerstraße 2 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu verm. 9997

Elisabethenstraße 5 ist das Hochparterre oder die Bel-Etage, 3—5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. 10503

Faulbrunnenstraße 3 sind 2 Zimmer und Küche an kinderlose Leute auf den 1. November d. J. zu vermieten. 10576

Feldstraße 27 eine kl. Wohnung auf gleich zu verm. 10519

Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Parterre rechts, ist ein freundl. möbl. Zimmer zu vermieten. 10536

Helenestraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 10540

Hellmundstraße 23 ist eine Dachkammer zu vermieten. Näheres Dogheimerstraße 23. 10571

Hirschgraben 23 ist ein Dachlogis an ruhige Leute per 1. Januar zu vermieten. 10538

Kirchgasse 2,

Ecke der Louisenstraße, ist die Bel-Etage, großer Salon nebst 6 schönen Zimmern, Badezimmer und Balkon, mit allem Comfort, wirtschaftlichen Bequemlichkeiten und Zubehör versehen, verhältnissmäßig auf gleich oder später, je nach Uebereinkunft, zu vergeben. Näh. daselbst. 10545

Ludwigstraße 13 ein großes Zimmer sofort zu verm. 10605

Mauergasse 15, Vorderhaus, 1 Stiege, sind 2 schöne, große Zimmer sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. 10480

Nerostraße 20 ist eine Giebelwohnung, Stube, Kammer, Küche und Keller, an eine ältere Frau gleich oder später zu verm. 10368

Moritzstraße 6, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer z. v. 10439

Moritzstraße 8 ein Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 10391

Moritzstraße 15 möblierte Wohnung (Südseite) zu verm. 10488

Römerberg 12 zum 1. Januar ein Dachlogis an ruhige Leute zu vermieten. 10599

Saalgasse 3 ist eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 10501

Schulberg 7a sind Wohnungen, 2 u. 3 Zimmer, z. v. 10520

Schwalbacherstraße 30, Allee-Seite, ist Parterre 1 Wohnung, bestehend aus einem Salon mit Veranda, 4 bis 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenbenutzung per sofort oder 1. April f. Jahres zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 10610

Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, ist ein gut möblierter Salon nebst Schlafzimmer sofort oder später zu verm. 10511

Schwalbacherstraße 45 ist die Frontpiz auf 1. Januar 1886 zu vermieten. 10231

Taunusstraße 6 ist die Bel-Etage, auch getheilt (1 g. Salon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör oder 1 Salon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör), sofort oder später zu vermieten. 10551

Taunusstrasse 45 sind im Hochparterre Salon und Schlafzimmer für die Zeit von jetzt bis 15. November billig zu vermieten. 10482

Taunusstraße 45 ist die möblierte Bel-Etage, enthaltend 2 Salons, 3 Schlafzimmer, mit oder ohne Küche zu verm. 10481

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

Möbl. Bel-Etage (Süd-Seite) z. v. Rheinstr. 15. 10487

Eine sehr schöne Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, ist an eine ruhige Familie preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 10533

Näh. Exped. Auf gleich oder 1. Januar ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Bleichstr. 39, 1 St. h. 10537

An kinderlose Leute ist eine Wohnung, bestehend aus einer großen Stube u. Küche, zu verm. Elisabethenstraße 5. 10278

Eine möblierte Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör ist für den Winter an ruhige Miether billig abzugeben. Näheres Expedition. 10590

Eine vollständige Wohnung für 300 Mark zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 10566

Dis zum 1. April ist in der Wilhelmstraße 1 Salon und 2 Schlafzimmer (unmöblirt) für den Preis von 225 Mark abzugeben. Näh. Exped. 10522

Zu vermieten

2 gutmöblirte Zimmer in ruhigem, anständigem Hause an einen Herrn oder Dame. Näh. Exped. 10441
1—2 Stuben (Seitenbau Rheinstraße 15) an ruhige, kinderlose Miether zu vermieten. 10471
Ein heizbares Zimmer mit Bett auf gleich zu vermieten Louisenstraße 24 im Seitenbau, 1 St. h. 10614
Ein schönes, großes, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Friedrichstraße 23, 1 Treppe hoch. 10565
Ein möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Grabenstraße 28, 2 Stiegen hoch. 10578
Einfaches möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 39, 3 St. h. 10597
Eine große, schöne Mansarde nebst Keller an kinderlose Leute sofort zu vermieten Walsamstraße 4, 1. Etage. 10494
Weinkeller zu vermieten Rheinstraße 15. 10489
Im Landhause No. 177 (bei Sonnenberg) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. 10498

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 7. October.

Geboren: Am 3. Oct., dem Fuhrknecht Heinrich Hahn e. S., N. Heinrich.

Aufgehoben: Der Königl. Oberlandes-Gerichtsrath Heinrich Adolf Stumpff von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst, und Selma Auguste Christiane Ernestine Ebenau von hier, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 6. Oct., der Bäcker Wilhelm Christian Johann Marx von hier, wohnh. dahier, und Caroline Christiane Henriette Petru von hier, bisher dahier wohnh. — Am 6. Oct., der Acciseaufseher Philipp Peter Weireis von Bredenheim, A. Hochheim, wohnh. dahier, und Barbara Dorothea Freund von Hofheim, A. Höchst, bisher zu Hofheim wohnh. — Am 6. Oct., der Gärtner Bernhard Siegfried von Hochheim, wohnh. dahier, und Anna Marie Blum von Gundheim in Rheinhessen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 7. Oct., der Hausdiener Heinrich Rück, alt 18 J. 10 M. 22 J. Königl. Standesamt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Freitag: Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—5 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11—1 und von 2—4 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags 4 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 7. October.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	741.1	744.6	750.0	745.2
Thermometer (Celsius)	12.6	11.0	8.2	10.6
Dunstspannung (Millimeter)	9.6	7.1	7.0	7.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	73	87	83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. mäßig.	S.W. schwach.	N.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	st. bewölkt.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	52.6	—

Nachts und von 8 Uhr Morgens an anhaltender, zuweilen starker Regen bis gegen Mittag, Nachmittags etwas Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 5 Uhr, Sabbath Morgens 8 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 6 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 6 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8 October 1885.)

Adler:
Sunkel, Kfm., Leipzig.
Wigdor, Kfm., Berlin.
Cahn, Kfm., Köln.
Klee, Breslau.
Weinberg, Kfm., Crefeld.
Wuthmann, Offiz. m. Fr., Minden.
v. Müntz, Hauptmann a. D., Hannover.
Wriggers, Kfm., Hanau.

Bären:
Lethbridge, m. Fam., England.

Cölnischer Hof:
Seweloh, Offizier, Düsseldorf.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:
Schwarz, Dr. med., Russland.

Einhorn:
David, Kfm., Weilburg.
Hohler, Kfm., Frankfurt.
Freund, Kfm., Frankfurt.
Holtkott, Kfm., Köln.
Beck, Kfm., Köln.
Bolsner, Augustenthal.
Otto, Kfm. m. Fr., Berlin.

Eisenbahn-Hotel:
Schwabe, Kfm., Leipzig.
Steinmann, Kfm., Bonn.
Michels, Barmen.

Grüner Wald:
Trinkmann, Gutsb., Altenburg.
Strohriegel, Frh., Leipaiz.
Delattre, Kfm., Elberfeld.

Vier Jahreszeiten:
Beaton, m. Fam., London.
Garmatter, Kfm. m. Fam., Berlin.

Nassauer Hof:
Berger, London.
Jacobi, Frh., Königsberg.

Nonnenhof:
Loh, Dr. med., München.
Peters, Kfm., Bochum.
Baum, Kfm., Köln.
Weyderhoff, Kfm., Hilden.
Reinwald, Brückenau.
Bohlig, Turnlehrer, New-York.
Schleider, Pfarrer, Düsseldorf.
Edling, Kfm. m. Fr., Köln.
Besenbruck, Kfm. m. Fr., Köln.

Curanstalt Nerothal:
Conto, Kfm., New-York.

Hotel du Nord:
v. Ravenstein, Offizier m. Bed., Strehlau.

Hotel du Parc:
Pfleiderer, m. Fr., Tübingen.

Rhein-Hotel:
Werther, Rent. m. Fr., Wien.
Schmidt, Kfm., Bromberg.
Kleinschmidt, Ger.-Rath m. Fr., Düsseldorf.
Schaub, m. Fr., Biebrich.

Rose:
Kufeke, m. Sohn, Glasgow.
Saxon, England.
Elving, Finnland.

Schützenhof:
le Beau, Gen.-Maj. m. Fm., München.

Tannus-Hotel:
v. Tärcke, Baron, Major m. Fm. u. Hauslehrer, St. Auld.
Heyne, Kfm., Leipzig.
Gutermann, Kfm., Leipzig.
Heilbronn, Dr. med., Helsingfors.
Schmetz, Sem.-Lehrer, Montabaur.

Hotel Victoria:
Wallenstein, Capellm., Frankfurt.
Walther, m. Fr., Cöthen.

Hotel Vogel:
Rosenfelder, Kfm., Würzburg.
Heuser, Kfm. m. T., Germesheim.
v. Baumgarten, Frh., Russland.

Hotel Weiss:
Mirone, Fabrikbes., Altona.
Schmid, Altona.
Blum, London.
Schneider, Kfm., Dietz.
Winken, Kfm., Kraun.

In Privathäusern:
Villa Carola:
v. Montbé, Excell., Gener.-Lieut. m. Fr., Dresden.
v. Born, Fr. Baron m. Tochter u. Erzieherin, Dresden.
Louisenstrasse 3:
Gason, Frh., Irland.
Tannusstrasse 45:
v. Plato, Oberst-Lt. m. Fm., Leipzig.
v. Linsingen, Lieut., Schlesien.

Marktberichte.

Wiesbaden, 8. October. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 17 Mk., Hafer 12 Mk. 80 Pf. bis 13 Mk. 80 Pf., Roggtrüb 3 Mk. 60 Pf. bis 4 Mk., Gerb 6 Mk. bis 6 Mk. 70 Pf. Limburg, 7. October. (Fruchtmart.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 14 Mk. 10 Pf., Korn 11 Mk. 10 Pf., Hafer 6 Mk. 15 Pf.

Verloofungen.

(Preussische Klassenlotterie. — Ohne Gewähr.) Bei der am 7. October in Berlin angefangenen Ziehung der 1. Klasse 173. Königl. preussischer Klassenlotterie fielen: 1 Gewinn von 15,000 Mk. auf No. 61089, 2 Gewinne von je 9000 Mk. auf No. 19601 und 57079, 2 Gewinne von je 3600 Mk. auf No. 36681 und 44623, 1 Gewinn von 1500 Mk. auf No. 66984, 1 Gewinn von 300 Mk. auf No. 19032.

Frankfurter Course vom 5. October 1885.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168.50—55 bz.
Dufaten 9 " 60 "	London 20.340—335 bz.
20 Frchs.-Stücke 16 " 17 "	Paris 80.60—65—60 bz.
Sovereigns 20 " 30 "	Wien 161.20 bz.
Imperiales 16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %.
Dollars in Gold 4 " 19 "	Reichsbank-Disconto 4 1/2 %.